

**Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über
eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung
begrenzter Sicherheit über einen gesonderten
nichtfinanziellen Bericht**

BBBank eG
76133 Karlsruhe

vom 14. April 2023

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über
eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung
begrenzter Sicherheit über einen gesonderten
nichtfinanziellen Bericht

Seite 3 – 6

Anlage zum Vermerk:

Nicht geprüfte Bestandteile der nichtfinanziellen Berichterstattung

Seite 7

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht
außerhalb des Lageberichts
für das Geschäftsjahr 2022

Anlage 1

Allgemeine Auftragsbedingungen
Stand 1. August 2017 (a)

Anlage 2

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht

An die BBBank eG, Karlsruhe

Prüfungsurteil

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Bericht (nachfolgend die „nichtfinanzielle Berichterstattung“) der BBBank eG, Karlsruhe zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, die als ungeprüft gekennzeichnet sind (vgl. Anlage zum Vermerk).

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die beigefügte nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab, die als ungeprüft gekennzeichnet sind (vgl. Anlage zum Vermerk).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des Entwurfs eines IDW Prüfungsstandards: Inhaltliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung außerhalb der Abschlussprüfung (IDW EPS 991 (11.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Prüfungsverbandes für die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung“ weitergehend beschrieben. Der Prüfungsverband hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts – Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir auf die Ausführungen in der nichtfinanziellen Berichterstattung aufmerksam, in denen die Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung beschrieben werden. Die nichtfinanzielle Berichterstattung wurde von der Gesellschaft zur Erfüllung der Anforderungen der §§ 289b bis 289e HGB aufgestellt. Folglich ist die nichtfinanzielle Berichterstattung für andere Zwecke nicht geeignet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die nichtfinanzielle Berichterstattung

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Berichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nichtfinanziellen Berichterstattung) oder Irrtümern ist.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Die einschlägigen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Abschnitt EU-Taxonomie der nichtfinanziellen Berichterstattung ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Verantwortung des Prüfungsverbandes für die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Beurteilung der Eignung der von den gesetzlichen Vertretern in der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Kriterien insgesamt
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen sowie über Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung
- Identifizierung und Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Darstellungen in der nichtfinanziellen Berichterstattung
- Analytische Prüfungshandlungen zu ausgewählten Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht
- Würdigung der Darstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung
- Würdigung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Wie in der Beschreibung der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist mit Unsicherheiten behaftet. Diese Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Daher weisen wir darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch sofern diese überhaupt besteht im Verhältnis zu Dritten, gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. in der Fassung vom 1. August 2017 (a). Hinsichtlich der Haftung und ihrer Begrenzung verweisen wir auf Ziffer 9 dieser Allgemeinen Auftragsbedingungen.

Stuttgart, 14. April 2023

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Michael Moccia
Wirtschaftsprüfer

Anlage zum Vermerk: Nicht geprüfte Bestandteile der nichtfinanziellen Berichterstattung

Nicht Gegenstand unserer Prüfung waren folgende, in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannte externe Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen:

Kriterien 11 bis 13 sowie deren Leistungsindikatoren (SRS):

Sämtliche Daten wurden mit Berechnungsgrundlagen aus dem Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VFU / www.vfu.de) berechnet und Annahmen dokumentiert.

BBBank eG
Karlsruhe

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht
außerhalb des Lageberichts
für das Geschäftsjahr 2022



Gesonderter nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022

BBBank eG
76133 Karlsruhe

Genossenschaftsregisternummer 100 003 beim Amtsgericht Mannheim

Herausgeber:

BBBank eG
Hauptsitz: 76133 Karlsruhe
Herrenstraße 2-10

Telefon: 0721/141-0
E-Mail: nachhaltigkeit@bbbbank.de
www.bbbank.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	4
Management Summary.....	5
Zusammenfassung Maßnahmen und Ziele.....	5
Allgemeine Informationen zur BBBank	6
I. Strategie.....	7
1. Strategische Analyse und Maßnahmen.....	7
2. Wesentlichkeit	8
3. Ziele.....	10
4. Tiefe der Wertschöpfungskette.....	13
II. Prozessmanagement	15
5. Verantwortung.....	15
6. Regeln und Prozesse	15
7. Kontrolle.....	16
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7 (SRS)	17
8. Anreizsysteme	17
Leistungsindikatoren zu Kriterium 8 (SRS).....	18
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	19
Leistungsindikatoren zu Kriterium 9 (SRS).....	20
10. Innovations- und Produktmanagement.....	20
Leistungsindikatoren zu Kriterium 10 (G4)	22
III. Umweltbelange.....	24
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen.....	24
12. Ressourcenmanagement	25
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12 (SRS)	26
13. Klimarelevante Emissionen	29
Leistungsindikatoren zu Kriterium 13 (SRS)	30
EU-Taxonomie.....	32
IV. Gesellschaft.....	35
14. Arbeitnehmerrechte.....	35
15. Chancengerechtigkeit	37
16. Qualifizierung.....	37
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16 (SRS)	39
17. Menschenrechte	42
Leistungsindikatoren zu Kriterium 17 (SRS)	43

18. Gemeinwesen.....	44
Leistungsindikatoren zu Kriterium 18 (SRS)	45
19. Politische Einflussnahme	46
Leistungsindikatoren zu Kriterium 19 (SRS)	47
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.....	47
Leistungsindikatoren zu Kriterium 20 (SRS)	48
Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	49

Vorbemerkung

In Deutschland ist im Jahr 2017 das „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ zur Anwendung der Richtlinie 2014/95/EU (sog. CSR-Richtlinie zur Offenlegung von nichtfinanziellen und die Diversität betreffenden Informationen) in Kraft getreten. Damit erfolgt eine Regulierung der Berichterstattung über bestimmte Nachhaltigkeitsthemen. CSR steht für „Corporate Social Responsibility“.

Berichtspflichtig sind große kapitalmarktorientierte Unternehmen sowie Kreditinstitute und Versicherungen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Die BBBank fällt damit unter diese Berichtspflicht.

Die Berichterstattungspflicht betrifft erstmalig Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2016 beginnen, für die BBBank damit ab dem Geschäftsjahr 2017.

Die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Diese nichtfinanzielle Erklärung gemäß des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes wurde unter Zugrundelegung des Rahmenwerkes des vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bereitgestellten Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie der Umsetzungsempfehlungen des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) erstellt. Die Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI SRS-Standards) werden in der Erklärung angewendet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form benutzt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Zusammenfassung Maßnahmen und Ziele

Im Jahr 2022 standen folgende Nachhaltigkeitsthemen im Mittelpunkt:

- › Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB)
- › Anpassung/Zusammenfassung Nachhaltigkeits-Richtlinien und -leitbild
- › Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie
- › Gründung der Organisationseinheit „Strategie und Nachhaltigkeit“
- › Benennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten (Bereichsleitung Strategie und Nachhaltigkeit)
- › Neuaufsatz Arbeitskreis Nachhaltigkeit unter Beteiligung des Gesamtvorstands
- › Durchführung des BVR Nachhaltigkeits-Cockpits
- › Erweiterung der Datengrundlage im Bereich Betriebsökologie auf das bundesweite Geschäftsgebiet
- › Erweiterung des Produktangebotes um Finanzierungslösungen mit Nachhaltigkeitsfokus
- › Förderung von Projekten und Initiativen für humanitäre Maßnahmen Bsp.: Ukraine-Hilfe

Allgemeine Informationen zur BBBank

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte / Dienstleistungen)

Die BBBank ist eine bundesweit tätige, moderne Privatkundenbank. Sie gehört mit über 460.000 Mitgliedern, einer Bilanzsumme von mehr als 16 Milliarden Euro und einem Kundengeschäftsvolumen von über 31 Milliarden Euro zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Sie steht in der Historie der deutschen Beamtenbanken. Die BBBank wurde 1921 als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte gegründet. Über 100 Jahre später ist sie die Bank für alle Privatkunden und den Öffentlichen Dienst in Deutschland. Das Geschäftsmodell der BBBank stellt die Kunden in den Mittelpunkt und ist sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig ausgerichtet. 2022 hat die BBBank erfolgreich die Re-Zertifizierung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB) durchlaufen.

Mit dem Leistungsversprechen „BETTER BANKING“ verbindet die BBBank die Bedürfnisse verschiedener Generationen mit den Chancen und Anforderungen der modernen Zeit. Sie setzt den Fokus auf bequeme Services und hochwertige Beratung – in den Kompetenzcentern, Filialen, per Video oder Telefon. Die ganzheitliche Finanzbetreuung der BBBank ist geprägt von persönlicher Kundennähe und der digitalen Erlebniswelt.

Als moderne Universalbank bietet die BBBank den Kunden mit ihren Produkten und Leistungen eine ganzheitliche Finanzbetreuung. Dazu zählen neben dem preiswerten Girokonto und Zahlungsverkehr, attraktive Kredite sowie Anlage- und Vorsorgelösungen, Vermögensverwaltung mit Nachhaltigkeits-Portfolien, Private Banking mit Generationenberatung sowie die persönliche und familiäre Risikoabsicherung.

Die BBBank ist bundesweit ein wichtiger Arbeitgeber, Ausbilder und Förderer sozialer, kultureller und ökologischer Projekte.

Mit Wirkung zum 10. November 2021 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) der BBBank eG die Erlaubnis zum Betreiben des Hypothekendarlehenpfandbriefgeschäfts (§1 Abs. 1 Satz 2 Nr.1a KWG) erteilt. In 2022 erfolgte die erste Emission eines Hypothekendarlehenpfandbriefs.

Die BBBank ist dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. angeschlossen.

Die BBBank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die BBBank der BVR Institutssicherung GmbH an.

Ergänzende Anmerkungen:

Für das Geschäftsjahr 2022 beauftragte die BBBank den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. (bwgV) mit der betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über die Übereinstimmung des gesonderten nichtfinanziellen Berichts insbesondere mit den handelsrechtlichen Vorschriften, Artikel 8 EU-Taxonomieverordnung und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

I. Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die BBBank ist sich ihrer ökologischen, sozialen und ökonomischen Verantwortung als eine der größten deutschen Genossenschaftsbanken für Privatkunden bewusst, legt Wert auf eine nachhaltige Unternehmensführung und möchte ihren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken.

Vor diesem Hintergrund entwickelte die BBBank bereits im Jahr 2018 ein eigenes Nachhaltigkeitsleitbild, welches das Fundament der Nachhaltigkeitsstrategie bildet und in die Gesamtbankstrategie aufgenommen wurde. Das im Jahr 2022 überarbeitete Leitbild umfasst die Punkte: Strategische Ziele definieren, nachhaltiges Risikomanagement, Produkte und Dienstleistungen gestalten, Ressourcen schonend nutzen sowie gesellschaftliche Verantwortung leben und Menschen wertschätzen. Die BBBank orientiert sich dabei am Nachhaltigkeitsleitfaden der genossenschaftlichen Finanzgruppe, welcher federführend vom Bundesverband deutscher Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) entwickelt wurde, den Nachhaltigkeitskriterien des DNK, Kundenbedürfnissen sowie an marktbestimmenden Trends und dem vorherrschenden Wettbewerbsumfeld. Der genossenschaftliche Fördergedanke ist im Geschäftsmodell der Bank verankert. Das Nachhaltigkeitsleitbild ist auf der BBBank-Homepage einsehbar (<https://www.bbbank.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-leitlinien.html>).

Die BBBank plant durch zentrale Bausteine bis 2025 die Nachhaltigkeitsstufe III des BVR-Cockpits zu erreichen. Eine Erläuterung hierzu ist in Abschnitt 3 zu finden.

Neben der Erarbeitung des Nachhaltigkeitsleitbildes passte die BBBank ihre Governance Struktur an und gründete daher Anfang des Jahres 2022 den Bereich „Strategie und Nachhaltigkeit“. Zudem wurde ein Arbeitskreis zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen gebildet. Der Arbeitskreis besteht aus dem Vorstand sowie den Bereichsleitungen der Bereiche Strategie und Nachhaltigkeit, Vorstandsstab, Personal-Bereich, Immobilienmanagement und Logistik, Controlling-Bereich, Marktfolge-Aktiv, Finanz-Bereich, Vertriebsmanagement & Digital Sales, Marketing-Bereich, Organisation und IT, Treasury-Bereich und Compliance-Bereich.

Mit Blick auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit setzt die BBBank auf umweltverträgliche und fortschrittliche Technologien, achtet auf einen schonenden Ressourceneinsatz und strebt Effizienzsteigerungen im Ressourceneinsatz an. Zudem zielt die BBBank darauf ab, Kapitalströme in nachhaltige Investitionen und Projekte im Rahmen ihrer Eigenanlagen und ihres Produktangebotes zu lenken. In ökonomischer Hinsicht setzt die BBBank auf nachhaltige Wertschöpfung im Sinne der Mitglieder. Weiterhin engagiert sich die BBBank im

sozialen Bereich in Form von finanzieller Förderung von sozialen und gesellschaftlichen Projekten sowie der Förderung der Mitarbeiter.

Im Jahr 2019 durchlief die BBBank erfolgreich die Akkreditierung zur nachhaltigen Unternehmensführung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB). Das verliehene Zertifikat für „Nachhaltiges Banking“ ist für drei Jahre ausgestellt. Es darf nur geführt werden, wenn bestimmte Ziele erreicht werden. Diese werden mit einem jährlichen Zwischenaudit geprüft, welches die BBBank in den Jahren 2020 und 2021 erfolgreich abschloss. 2022 erfolgte die erfolgreiche Re-Zertifizierung für weitere drei Jahre bis 2025.

Infolge der erarbeiteten Nachhaltigkeitsleitlinien, der angepassten Governance-Struktur, der bereits ergriffenen Maßnahmen sowie der erfolgten Nachhaltigkeitszertifizierung durch das INAB wird die BBBank ihrer ethischen Verantwortung im Sinne der Nachhaltigkeit gerecht und tätigt grundlegende Schritte auf ihrem Transformationspfad in Richtung eines nachhaltigen Bankwesens.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die BBBank gehört mit 1.330 Mitarbeitern und über 460.000 Mitgliedern (Stand: 31. Dezember 2022) zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland (<https://www.bbbank.de/wir-fuer-sie/ihre-bank/kennzahlen.html>). Sie ist ein deutschlandweit tätiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

Die BBBank unterscheidet sich mit ihrem bundesweiten Filialnetz von anderen Genossenschaftsbanken und folgt keinem Regionalitätsprinzip. Sie betreut Privatkunden in ganz Deutschland mit ihrem mobilen Banking, ihrer digital-persönlichen Beratung sowie vor Ort in den Filialen. Die BBBank ist heute die einzige Genossenschaftsbank in Deutschland, die in der Historie der deutschen Beamtenbanken steht.

Mit Blick auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit setzt die BBBank auf umweltverträgliche und fortschrittliche Technologien, achtet auf einen schonenden Ressourceneinsatz und strebt weitere Effizienzsteigerungen im Ressourceneinsatz an. In ökonomischer Hinsicht betreibt die BBBank eine nachhaltige Wertschöpfung im Sinne der Mitglieder. Weiterhin engagiert sie sich im sozialen Bereich in Form von finanzieller Förderung sozialer und gesellschaftlicher Projekte sowie der Förderung der Mitarbeiter, beispielsweise bei der Weiterbildung, dem Gesundheitsmanagement oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Als Finanzdienstleister kommt der BBBank in Bezug auf Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle zu. Im Zuge dessen unterzog sich die BBBank im Jahr 2019 einem Akkreditierungsverfahren zur nachhaltigen Unternehmensführung. Das Nachhaltigkeitsleitbild wurde im Jahr 2022 überarbeitet und die Governance-Struktur mit Gründung des Bereichs „Strategie und Nachhaltigkeit“ erweitert, sodass das Thema Nachhaltigkeit bei Entscheidungsprozessen einen hohen Stellenwert hat. Die Re-Zertifizierung für nachhaltige Unternehmensführung erfolgte ebenfalls 2022. Zudem wird

aktuell gemeinsam mit dem Institut für nachhaltiges Banking eine Wesentlichkeitsanalyse zur Identifikation aller zentralen und relevanten Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt. Dabei wird nicht nur die Unternehmensperspektive der BBBank, sondern auch die Relevanz ihrer Stakeholder miteinbezogen. Die Wesentlichkeitsanalyse wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen.

Das Thema Nachhaltigkeit hat vielfältige Auswirkungen und großen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Bank. Wesentliche Herausforderungen und damit einhergehende Chancen sieht die BBBank im demografischen Wandel, den zunehmenden regulatorischen Anforderungen, dem Fachkräftemangel, der Digitalisierung sowie dem Klimawandel und einem geänderten Werteverhalten der Kunden.

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt allumfassend an Bedeutung. Der mit den vorgenannten Herausforderungen einhergehende Veränderungsbedarf betrifft zunehmend Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme. Aus diesem Transformationsprozess resultiert ein steigender Bedarf an speziellen Produkten. In der Outside-in-Perspektive sieht die BBBank dies als Chance in ihrer Geschäftstätigkeit. Nachhaltige und transformationsfördernde Produkte bedienen bspw. den geänderten Kundenbedarf, innovative Finanzlösungen den Anspruch an die Digitalisierung. Zur besseren Einschätzung der Auswirkungen der Handlungen der BBBank führt sie eine Wesentlichkeitsanalyse gemeinsam mit dem INAB durch.

Ihr Augenmerk liegt vor allem auf den betriebseigenen Geschäftsprozessen und Arbeitsabläufen, der Mitarbeiterpolitik, dem sozialen Engagement, der betriebseigenen Einkaufs- und Energiepolitik wie auch den Produkten und Dienstleistungen für die Kunden. In diesen Bereichen möchte die BBBank ansetzen und Nachhaltigkeit aktiv einbinden.

Die Nachhaltigkeitsaspekte leiten sich grundsätzlich aus dem Geschäftsmodell der Bank, der Nachhaltigkeitsstrategie sowie dem Nachhaltigkeitsleitbild ab (siehe Ausführungen in Kriterium 1). Ergänzend wurde eine Experteneinschätzung (siehe Kriterium 1 Akkreditierungsverfahren/Audit) eingeholt.

Das Nachhaltigkeitsleitbild bildet die Basis für den Umgang mit Mensch und Umwelt, um die natürlichen Ressourcen zu erhalten und für künftige Generationen zu sichern. Zusätzlich relevant sind die Kunden, Mitglieds- und die Mitarbeiterbedürfnisse sowie der digitale Wandel, die marktbestimmenden Trends und das vorherrschende Wettbewerbsumfeld.

Die BBBank verfolgt das Ziel, eine dauerhafte Wirtschaftlichkeit unter dem Aspekt einer verbesserten Umwelt- und Sozialbilanz zu erreichen. Neben der Einsparung natürlicher Ressourcen und der Verringerung von Treibhausgasen rechnet die Bank mit positiven Auswirkungen auf die Neukundengewinnung, Kunden- und Mitarbeiterbindung sowie das Image der Bank. Weitere Auswirkungen wären eine mögliche Kostenersparnis und positive Effekte auf die Marktposition im Wettbewerbsumfeld.

Neben der Optimierung von Geschäftsprozessen und der Attraktivität als Arbeitgeber sieht die BBBank positive Auswirkungen in mehreren Bereichen. Sowohl die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks durch verschiedene Maßnahmen (vgl. Kriterium 11-13) als auch eine langjährige und vertrauensvolle Kundenbeziehung ist ein gewolltes und willkommenes Ergebnis einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Grundsätzlich erkennt die BBBank ein gesteigertes Kundeninteresse an nachhaltigen Finanzprodukten. Mit der Weiterentwicklung bestehender Produkte und der Entwicklung neuer Produkte sieht sie die Chance, das Abwandern von Stakeholdern zu vermeiden, neue Kunden zu gewinnen und einen positiven Beitrag zu ihren Nachhaltigkeitszielen zu leisten.

Die BBBank ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Ein Beispiel hierfür ist die BBBank Stiftung. Die finanzielle Unterstützung hat sich über die Jahre in vielen verschiedenen Projekten positiv ausgewirkt (siehe Kriterium 18).

Für die BBBank sind ihre Mitglieder ein wichtiges Fundament für eine nachhaltige Geschäftspolitik. Daher ist der demografische Wandel ein Aspekt, den die BBBank berücksichtigt. Im Jahr 2022 waren mehr als 65 Prozent der neuen Mitglieder jünger als 40 Jahre. Die Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen verzeichnet darunter den größten Anteil. Die Altersstruktur der Neumitglieder entspricht im Wesentlichen der des Vorjahres. Der kontinuierliche Anstieg der Zahl jüngerer Kunden in den letzten Jahren ist nicht zuletzt auch auf die digitalen BBBank-Angebote zurückzuführen. So wird der Fortbestand der Mitgliedergemeinschaft langfristig gesichert.

Weitere Handlungsfelder identifiziert die BBBank bei der Arbeitgeberattraktivität (siehe Ausführungen bei den Kriterien 14, 15, 16), beim Energiemanagement (vgl. Kriterien 11 und 12) sowie im sozialen Bereich (vgl. Kriterium 18).

Die geplanten Maßnahmen und Ziele werden bei der BBBank im Rahmen der Geschäftsfelder gemäß dem BVR-Cockpit bearbeitet.

Die BBBank berücksichtigt mögliche Einflüsse von Nachhaltigkeitsrisiken, speziell auch die physischen und transitorischen Risiken, in der aktuellen Risikoinventur. Hierbei wurde geprüft, inwieweit sich Nachhaltigkeitsaspekte auf bestehende Risikoarten auswirken. Die Bank identifizierte bspw. Zusammenhänge zwischen Unwetterereignissen und deren Einfluss auf den Sicherheitenwert von Immobilien. Mit der Analyse verspricht sich die Bank einen Überblick über mögliche Nachhaltigkeitsrisiken und potenziell negative Auswirkungen auf Kreditrisiken, operationelle Risiken oder das Reputationsrisiko. Auf dieser Basis können bei Bedarf weitere Maßnahmen abgeleitet werden, die den entsprechenden Risiken vorbeugen oder entgegenwirken. Die Auswirkung auf die aufgezählten Risiken schätzt die Bank derzeit als gering ein.

Mit der bisherigen Positionierung zu Nachhaltigkeitsthemen im Kerngeschäft, die in den Kriterien 1, 4 sowie 10 ausführlich beschrieben werden, sieht sich die Bank derzeit gut aufgestellt und wird ihre Konzepte entsprechend den zunehmenden Anforderungen fortlaufend weiterentwickeln.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die BBBank verfolgt eine an den genossenschaftlichen Zielen ausgerichtete langfristige und nachhaltige Geschäftspolitik, bei der die Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Nachhaltigkeitsaspekte werden zunehmend in der Geschäftspolitik verankert.

Hierzu werden diese systematisiert und in der Gesamtbank ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert. Dabei werden die Ziele im Kern auf Basis des erarbeiteten Leitbildes (siehe Ausführungen Kriterium 1) gesetzt. Die BBBank plant durch zentrale Bausteine die Nachhaltigkeitsstufe III des BVR bis zum Jahr 2025 zu erreichen. Die Nachhaltigkeitsstufe III des BVRs beinhaltet die Integration der Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Bestandteil der Strategie und eine klare Priorisierung der Handlungsfelder. Hinter dem BVR-Reifegradfächer stehen konkrete Handlungsempfehlungen in sechs Bereichen: Strategie, Geschäftsbetrieb, Kerngeschäft, Gesamtbanksteuerung und Risikomanagement, Ethik und Werte sowie Kommunikation und Gesellschaft, die explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen berücksichtigen. Der BVR beschreibt dies als das Ambitionsniveau für die genossenschaftlichen Primärbanken. Damit wird im Zusammenspiel mit der genossenschaftlichen Nutzenstiftung eine wettbewerbsdifferenzierende Positionierung erreicht.

Über die folgenden sechs Handlungsfelder wird die Nachhaltigkeitsstrategie in der BBBank implementiert:

Strategie: Strategische Ziele definieren

Solidarität, Subsidiarität, Offenheit, Mitbestimmung, Kooperation, Partnerschaft und Bodenständigkeit – das sind unsere genossenschaftlichen Werte. Heute geht es darum, diese Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden. Dabei leiten uns anerkannte Rahmenwerke wie etwa die SDGs oder das Pariser Klimaabkommen. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit als wichtige Säule unserer Geschäftspolitik definiert und ein Nachhaltigkeitsleitbild für die BBBank entwickelt.

Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung: Nachhaltiges Risikomanagement

Nachhaltigkeitsziele sind ein wichtiger Bestandteil unserer Risiko- und Ertragssteuerung. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Treiber bestehender Risikoarten und sind in erster Linie Klimarisiken infolge der Erderwärmung. Sie können sich als physische Risiken

oder transitorische Risiken darstellen. Wir beziehen sie in unsere Unternehmenssteuerung ein. Dadurch können wir Chancen und Risiken, die sich zum Beispiel aus der Dekarbonisierung unserer Wirtschaft ergeben, frühzeitig erkennen und entsprechende Marktpotenziale nutzen.

Kerngeschäft: Produkte und Dienstleistungen gestalten

Produkte mit Nachhaltigkeitsfokus sind bereits Bestandteil unserer ganzheitlichen Beratung. Unser nachhaltiges Produktangebot soll sukzessive durch weitere Nachhaltigkeitskredite, entsprechende Spar- und Anlageprodukte (Wertpapier- und Einlagenprodukte) sowie andere Bankdienstleistungen ausgebaut werden.

Geschäftsbetrieb: Ressourcen schonend nutzen

Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unsere CO₂-Emissionen, deutlich reduzieren. Im Bereich Mobilität geben wir uns ambitionierte und verbindliche Nachhaltigkeitskriterien bei Dienstreisen und für unseren Fuhrpark. Beim Einkauf achten wir neben wirtschaftlichen Faktoren auch auf Nachhaltigkeitsaspekte und haben eine Nachhaltigkeitsvereinbarung mit verbindlichen Nachhaltigkeitskriterien definiert.

Die Bank berücksichtigt für den Geschäftsbetrieb auch den nachhaltigen Einsatz von IT. Die Bank schafft durch Digitalisierung die Voraussetzungen für die Reduktion von Ressourcenverbräuchen (z.B. Einsparung der Ressource Papier durch vollständig digitale Prozessketten). Dabei werden gegenläufige Effekte berücksichtigt (z.B. erhöhter Stromverbrauch). Sie ermöglicht durch IT-Lösungen ortsunabhängiges Arbeiten und unterstützt hierdurch die Ressourcenreduktion durch beruflich bedingte Mobilität (z.B. Dienstreisen, Arbeitsweg).

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind für uns zentrale Säulen der Personalpolitik. Zudem investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung und schaffen ein achtsames Arbeitsumfeld.

Kommunikation und Gesellschaft: Gesellschaftliche Verantwortung leben

Offenheit gehört zu den grundlegenden genossenschaftlichen Werten. Deshalb berichten wir aktiv und umfassend über die nachhaltige Entwicklung unserer wesentlichen Geschäftsbereiche. Wir führen regelmäßige Nachhaltigkeitsdialoge mit unseren Stakeholdern.

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement möchten wir einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten und haben daher bereits im Jahr 2011 die BBBank Stiftung gegründet. Jährlich fördert die Stiftung zahlreiche Projekte aus den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitswesen, Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft.

Ethik und Werte: Menschen wertschätzen

Unser genossenschaftliches Selbstverständnis setzt hohe Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur. Wir evaluieren regelmäßig unsere Unternehmenskultur und binden unsere Mitarbeiter aktiv in die Weiterentwicklung ein. Ethik und genossenschaftliche Werte sind feste Bestandteile bei der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Die Prinzipien von Gleichstellung und Diversität sind für die BBBank wichtige Elemente ihrer Unternehmenskultur. Vertrauen und ein respektvolles Verhalten gegenüber unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern ist für uns die Grundlage für eine langfristige Bindung.

Die definierten Ziele werden regelmäßig im Rahmen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit (siehe auch Kriterium 1) überprüft.

Im Jahr 2022 wurde das Nachhaltigkeitsleitbild im Rahmen einer Strategieentwicklung überarbeitet. Bis 2025 liegt der Fokus auf einer Operationalisierung und Priorisierung von Nachhaltigkeitszielen, welche aus dem Leitbild abgeleitet werden. Beispielsweise soll für den Geschäftsbetrieb eine umfassende Datenbank aufgebaut werden, welche Handlungsfelder transparent darstellt und Verbesserungspotenzial aufzeigt.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die BBBank erbringt einen Großteil ihrer Wertschöpfung selbst und richtet ihr Leistungsangebot an den Bedürfnissen der Mitglieder aus. Dabei ist sie bundesweit tätig. Unternehmerische Entscheidungen werden nicht unter Renditevorgaben von Aktionären, sondern mit Blick auf die Leistungserstellung für die Mitglieder, für das Ziel einer dauerhaften und verlässlichen Kundenbeziehung, getroffen.

Die BBBank bietet ihren Kunden Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsfokus an und informiert bei Baufinanzierungen über die Fördermöglichkeiten für energieeffizientes Bauen und Sanieren (siehe auch Kriterium 10). Zudem bietet die BBBank ihren Kunden seit Oktober 2022 vergünstigte Kredite für Solaranlagen und E-Autos an.

Darüber hinaus setzt die BBBank Angebote und Leistungen der Verbundpartner der genossenschaftlichen FinanzGruppe und weiterer Kooperationspartner ein, die wie die BBBank darauf achten, Nachhaltigkeitsaspekte einzuhalten. In neue Kooperationsverträge werden Nachhaltigkeitskriterien aufgenommen (siehe auch Kriterium 17).

Nachhaltigkeit zeigt sich auch in der Eigenanlage der BBBank, bei der Anlage von Kundensparnissen und der Kreditvergabe. So werden bei der BBBank Kundenkredite vollständig durch Kundeneinlagen refinanziert. Zudem besitzt die BBBank die Pfandbrieflizenz (<https://www.bbbank.de/wir-fuer-sie/investor-relations.html>).

Die BBBank berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte in den Eigenanlagen und führt regelmäßig Analysen ihrer Bestände durch. Dafür nutzt die Bank die Daten ihres Verbundpartners Union Investment. Wesentliche Teile der Eigenanlage der BBBank entfallen auf Anleihen öffentlicher Emittenten oder Pfandbriefe. Daneben erfolgen Investitionen ausschließlich über Fondslösungen, deren Fondsmanager sich den „Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Investment“ der Vereinten Nationen oder einem Äquivalent verpflichtet haben. Sollte dies im Einzelfall nicht der Fall sein, wirkt die BBBank aktiv auf deren Unterzeichnung hin.

Zusätzlich investiert die BBBank nach sorgfältiger Prüfung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle und der Solidität und Reputation der Geschäftspartner in Wind- und Solarparks sowie Wasserkraftwerke. Das Engagement im Bereich der regenerativen Energien wurde im Jahr 2022 durch neue Zeichnungszusagen im Volumen von 50 Mio. € ausgeweitet.

Bei Geldanlagen, die nicht zum eigenen Produktportfolio der Bank gehören, kooperiert die BBBank mit der DZ BANK und der Union Investment. Diese Unternehmen verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ BANK Gruppe-Mindeststandards sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und den Anforderungen der International Labour Organization.

Das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten wird fortlaufend ergänzt. Weiterhin kommt die Bank ihren gesetzlichen Verpflichtungen nach, Nachhaltigkeit in die Anlageprozesse zu integrieren und Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen entsprechend zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Betriebsökologie treibt die BBBank unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdruckes voran. Beispiele hierfür sind der Einsatz von Verbrauchsmaterialien auf Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien (u.a. Umstellung auf umweltfreundliche Drucker/Verwendung von umweltschonendem Kopierpapier nach DIN und ISO-Normen, siehe Kriterium 12). Um den Papierverbrauch zu reduzieren, wird die Kundenkorrespondenz von Postversand auf das E-Postfach umgestellt. Die Kunden der BBBank unterhalten zum Stichtag 31. Dezember 2022 342.556 E-Postfächer. Das sind circa 32.000 E-Postfach-Vereinbarungen mehr als im Vorjahr.

Die BBBank unterhält Geschäftsbeziehungen zu rund 234 Lieferanten und Dienstleistern. Bei der Materialbeschaffung werden automatisierte Bestellvorgänge und Plattformen für Beschaffungs- und Bestellprozesse genutzt.

Seit 2018 setzt die BBBank eine Nachhaltigkeitsvereinbarung für Lieferanten und Geschäftspartner ein, um Nachhaltigkeit und ethische Verantwortung in der Wertschöpfungskette gewährleisten zu können. Bei der Auswahl ihrer Dienstleister achtet sie auf ein mit der Bank vergleichbares räumliches Geschäftsgebiet. Beim Einsatz von Handwerkern spielt die lokale Präsenz eine wichtige Rolle. So können Transportwege minimiert und die regionale Wirtschaft gestärkt werden.

Im Rahmen der Wertschöpfung (Miteinnahme zu Mittelverwendung) sind uns keine aufgetretenen soziale und ökologische Probleme bekannt.

II. Prozessmanagement

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die zentrale Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand. Für die operative Umsetzung und die Maßnahmenplanung ist die Bereichsleitung Strategie und Nachhaltigkeit zuständig. Der Bereichsleiter Strategie und Nachhaltigkeit ist der Nachhaltigkeitsbeauftragte der BBBank. Er koordiniert mit seinem Team die Nachhaltigkeitsinitiativen der Bank und vertritt das Thema kommunikativ nach innen und außen.

Zudem findet halbjährlich ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit unter Beteiligung des Vorstands und aller relevanten Fachbereiche statt. Er dient als Plattform und Motor des bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsmanagements in der BBBank. Er tagt in regelmäßigen Abständen, um die Zielsetzung und entsprechende Maßnahmen zu diskutieren und die Einhaltung der Zielvorgaben zu steuern.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In der Geschäftsstrategie der Bank bekennt sich die Bank zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Um das Thema Nachhaltigkeit in der Bank und der Unternehmensstrategie zu festigen, wurde Anfang 2022 der Bereich Strategie und Nachhaltigkeit geschaffen. Er koordiniert und steuert die notwendigen Weiterentwicklungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie zur Umsetzung des Zielbilds. Unterstützt wird der Fachbereich von einem Arbeitskreis Nachhaltigkeit, der aus Experten der einzelnen Fachbereiche besteht (siehe Kriterium 5).

Es sind Leitlinien für Mitarbeiter definiert, insbesondere hinsichtlich geltender Arbeitsnormen, Compliance, Geldwäscheprävention, Mitarbeitergeschäften sowie der Geschenke- und Zuwendungspraxis. Diese Leitlinien werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Einhaltung der Leitlinien wird durch geeignete Kontrollmaßnahmen und -instanzen sichergestellt.

Zur Durchführung von Projekten gibt es eine Projektmanagementrichtlinie. Diese wird regelmäßig geprüft und überarbeitet; zuletzt 2022. Der Projektmanagementprozess berücksichtigt nachhaltiges Handeln. Bei der Projektplanung und -durchführung sind daher im Projektsteckbrief, Projektantrag und im Statusbericht durch die Projektleitung Angaben zum Nachhaltigkeitsbezug vorzunehmen und während der Projektdauer laufend zu aktualisieren sowie ggf. zu kommentieren. Die Berichterstattung erfolgt regelmäßig an das Multiprojektmanagement im Fachbereich Strategie und Nachhaltigkeit. Im Rahmen des operativen Jahresplanungsprozesses wird ein Jahres-Projektplan erstellt. Dieser beinhaltet eine Übersicht der laufenden und Bewertung der geplanten Maßnahmen. Die Projekte werden unter Berücksichtigung des effizienten und schonenden Einsatzes interner und externer Ressourcen und der strategischen Ziele priorisiert.

Im Rahmen des jährlichen Strategieüberprüfungsprozesses werden die strategische Ausrichtung, die Leitlinien, das Leitbild sowie die Unternehmenswerte der Bank überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Das Nachhaltigkeitsleitbild bildet dabei eine Orientierung bei der Produktberatung und beim Beschaffungsmanagement sowie weiteren Fragen der Betriebsführung und -steuerung.

Die interne Kommunikation findet auf Basis der regelmäßigen Berichterstattungen im Arbeitskreis Nachhaltigkeit statt. Die externe Kommunikation über die Vertreter erfolgt in den jährlichen Vertreterversammlungen. Zusätzlich finden im Vorfeld Vertretervorbesprechungen mit dem Vorstand statt, die dem Meinungsaustausch in kleinem Kreis dienen. Daneben findet ein regelmäßiger Dialog zwischen Vorstand und Vertretern über ein digitales Forum statt. Zudem erscheint mehrmals im Jahr ein Infobrief für alle Vertreter, in dem über aktuelle und wichtige Themen berichtet wird.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die BBBank führt das Nachhaltigkeitscockpit des BVR jährlich durch. Dies dient hierbei als laufender Indikator zur Überprüfung der bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex diverse Leistungsindikatoren erhoben. Kennzahlen zur Umwelteffizienz wie Stromverbrauch, Papierverbrauch, Abfallaufkommen und Heizenergieverbrauch werden jährlich erhoben und im Rahmen von Energie-Audits geprüft und soweit möglich ausgewertet. Zudem ermittelt die Bank relevante Kennzahlen in Personalangelegenheiten.

Die Kennzahlen werden im Rahmen der jährlichen Berichterstattung fortgeschrieben. Diese werden Bestandteil des Nachhaltigkeitsreports und der Kontrolle sowie der unterjährigen Steuerung. Damit wird eine verlässliche Datenreihe aufgebaut, die die Nachhaltigkeitsleistung der Bank in den nächsten Jahren zunehmend messbar macht.

Die BBBank verfügt, neben einer Innenrevision, über die erforderlichen Compliance-Funktionen und - entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Regelungen - notwendigen Beauftragten (bspw. Informationssicherheitsbeauftragter, Datenschutzbeauftragter, Geldwäschebeauftragter, Inklusionsbeauftragter). Diese Einheiten überwachen die Sicherstellung und Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sowie regulatorischer und Verbraucherschutzrechtlicher Standards.

Die Bank führt regelmäßig Kundenbefragungen durch und erfasst Kundenverhalten und/ -reaktionen systematisch. Daraus werden Impulse gewonnen und Verbesserungen abgeleitet, um die Kundenbindung nachhaltig zu festigen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die BBBank hat eine Nachhaltigkeitsstrategie und ein Nachhaltigkeitsleitbild erarbeitet und verabschiedet (siehe Kriterium 1). Weiterhin führt die Bank auf Basis der vom BVR zur Verfügung gestellten Unterstützungsleistungen jährlich das Nachhaltigkeitscockpit durch.

Darüber hinaus gibt es weitere Leitlinien für Mitarbeiter, u.a. zu geltenden Arbeitsnormen, Compliance, Geldwäscheprävention, etc. Der BBBank Verhaltenskodex steckt den ethisch-rechtlichen Rahmen ab.

Durch die oben genannten Kontrollinstanzen wird die Einhaltung sichergestellt.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Beschäftigten der BBBank werden unter Anwendung des Tarifvertrags für Volksbanken und Raiffeisenbanken vergütet. Fixgehälter stehen mit variablen Zahlungen in einem ausgewogenen Verhältnis.

Neben dem tariflichen Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung (LEV). Dieses System gilt für Mitarbeiter im Tarifbereich und im Außertariflichen-/Führungskräftebereich gleichermaßen. Hierbei werden die Leistungen der Mitarbeiter gerecht ermittelt und dem wirtschaftlichen Erfolg der Bank entsprechend honoriert. Die variable Vergütung soll Mitarbeiter motivieren und die Eigenverantwortung bei der Erfüllung der täglichen Aufgaben stärken.

Mittels Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgesprächen werden die jeweiligen Ziele für jedes Kalenderjahr mit den Mitarbeitern und der verantwortlichen Führungskraft vereinbart. Aspekte wie eine nachhaltige Sicherung der Beratungsqualität (z.B. Anwendung digitaler Beratungsprozesse, Betreuung der Kunden in allen Finanzangelegenheiten, Weiterbildung) werden dabei berücksichtigt. Einen Anreiz zum reinen Produktverkauf gibt es nicht.

Die Beschäftigten unterstehen den Leitlinien der BBBank und somit insgesamt auch den Nachhaltigkeitszielen. Die Anreize für Mitarbeiter werden nicht direkt mit den Nachhaltigkeitszielen gekoppelt, da davon ausgegangen wird, dass die Bank insgesamt nachhaltig handelt. Deshalb wird auf direkte finanzielle und nichtfinanzielle Anreize für Beschäftigte verzichtet.

Der Aufsichtsrat überprüft im jährlichen Turnus die Angemessenheit der Vergütung des Vorstandes und wird jährlich durch den Vorstand über die Vergütungssysteme, die Vergütungsstruktur und deren Strategiekonformität informiert.

Konkrete Nachhaltigkeitsziele sind im derzeitigen Vergütungssystem nicht verankert (siehe Vergütungspolitik).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die Vergütung der Führungskräfte erfolgt auf Basis eines Fixgehalts und einer variablen Vergütung im Rahmen der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV). Die Vergütungspolitik für alle Mitarbeiter der BBBank (lt. InstitutsVergV-Definition inkl. Vorstand) ist in den Vergütungsgrundsätzen zur InstitutsVergV geregelt.

Die InstitutsVergV regelt die variable Vergütung (InstitutsVergV, § 6) und beschreibt Obergrenzen. Gemäß § 25a Abs.5 Satz 2 KWG darf die variable Vergütung jedes Einzelnen nicht höher sein als die fixe Vergütung (100 Prozent).

Ein Datenmodell, das den Anforderungen des Leistungsindikators GRI SRS-102-35 entspricht, existiert bisher nicht.

Die BBBank hat historisch bedingt eine Vielzahl von Durchführungswegen der Altersvorsorge zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der EU-Offenlegungsverordnung (EU 2019/2088) wird die Entwicklung eines Modells, welches Nachhaltigkeitsrisiken und -ziele im Rahmen der Vergütungspolitik berücksichtigt, in die Überlegungen aufgenommen.

Die Leistungsziele der Mitarbeiter leiten sich hierarchisch aus der Strategie des Vorstands ab. Ein direkter Bezug zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans (Aufsichtsrat) besteht allenfalls zum Vorstand.

Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Sie entspricht den einschlägigen regulatorischen Anforderungen, insbesondere der InstitutsVergV und besteht aus einer Fixvergütung und einer Ermessenstantieme. Im Verhältnis zur Gesamtvergütung ist keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung gegeben. Bei der Festlegung der Ermessenstantieme orientiert sich der Aufsichtsrat an den Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds, dem Geschäftsergebnis, der Lage und der nachhaltigen Entwicklung der Bank sowie der Wahrung Kunden schützender Interessen. Details zu den gewährten Vergütungen können dem Offenlegungsbericht der BBBank entnommen werden (<https://www.bbbank.de/wir-fuer-sie/ihre-bank/satzung-offenlegungs-und-geschaeftsberichte.html>).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine fixe Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung. Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats wird durch die Vertreterversammlung beschlossen (Glockenbeschluss).

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Der Leistungsindikator GRI SRS-102-38 hat für die Unternehmenssteuerung keinen Aussagewert. Ein entsprechendes Datenmodell ist daher nicht aufgebaut.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Anspruchsgruppen der BBBank ergeben sich aus den genossenschaftlichen Strukturen. Im Rahmen eines Workshops zur Wesentlichkeitsanalyse mit dem INAB identifizierte der Bereich Strategie und Nachhaltigkeit nachfolgend benannte Anspruchsgruppen als besonders relevant. Im Fokus des Nachhaltigkeitsdialogs der BBBank stehen neben den Mitgliedern die Mitarbeiter, Verbund- und Kooperationspartner, Lieferanten, Aufsichtsbehörden, Gewerkschaften und Verbände sowie Vertreter und Aufsichtsräte. Mit jeder Gruppe wird der regelmäßige Dialog gepflegt, um eine dauerhafte und verlässliche Beziehung zu sichern.

Bei der Kommunikation legt die BBBank Wert auf einen offenen, fairen und von Vertrauen geprägten Umgang auf Augenhöhe. Nachstehend sind Beispiele genannt:

Die Mitglieder werden über die Vertreter in den jährlichen Vertreterversammlungen in die Entscheidungsprozesse der Bank einbezogen. Zusätzlich finden im Vorfeld Vertretervorbesprechungen mit dem Vorstand statt, die dem Meinungsaustausch im kleinen Kreis dienen. Daneben findet ein regelmäßiger Dialog zwischen Vorstand und Vertretern über ein digitales Forum statt. Zudem erscheint mehrmals im Jahr ein Infobrief für alle Vertreter, in dem über aktuelle und wichtige Themen berichtet wird. Über dieses Medium werden auch nachhaltige Themen kommuniziert und die Vertreter über ein eigenes E-Mail-Postfach zum Dialog eingeladen.

Für die Kommunikation mit den Mitgliedern gibt es das mehrmals im Jahr erscheinende Kundenmagazin „BBBank Info“ sowie die Homepage der Bank. Über die Nachhaltigkeitsseite auf der Homepage der BBBank und über regelmäßig erscheinende Posts in den sozialen Medien werden Kunden über relevante Themen wie die Grundlagen der BBBank-Nachhaltigkeitsarbeit, aktuelle Umwelt- und Sozialprojekte oder nachhaltige Anlagemöglichkeiten informiert. Die Webseite wurde im Jahr 2022 überarbeitet und wird beständig weiter ausgebaut.

Durch das zentrale Qualitätsmanagement und Meinungsabfragen bietet die BBBank ihren Mitgliedern die Möglichkeit, Lob oder Kritik zu äußern. Beides wird aufgegriffen, um die Abläufe und Strukturen in der Bank zu optimieren und die nachhaltige Kundenbeziehung zu stärken. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Kundenzufriedenheitsbefragungen durchgeführt.

Die Mitarbeiter werden durch regelmäßige Besprechungen über die aktuellen Themen in der BBBank informiert. Flankierend gibt es eine Mitarbeiter-App (BBBank Info) und eine elektronische Informationsplattform. Zudem sind Mitarbeitergespräche Bestandteil der Personalpolitik und die Interessen der Beschäftigten werden durch den Gesamtbetriebsrat und dessen Arbeitnehmervertretungen repräsentiert.

Die Überarbeitung des bestehenden Ideenmanagements findet derzeit im Bereich Vorstandsstab unter Federführung des Beschwerdemanagements statt. Hierdurch sollen auch mehr Ideen zum Thema Nachhaltigkeit gefördert werden. Aktuell hat das Team Strategie und Nachhaltigkeit in einem regelmäßigen Newsletter alle Mitarbeiter dazu aufgerufen, Ideen zum Thema

Nachhaltigkeit zu sammeln. Hierbei gingen insgesamt 17 Ideen ein, wie die BBBank Nachhaltigkeit mehr in den Fokus rücken und umsetzen kann.

Die Kommunikation wird aktuell durch den Bereich Strategie und Nachhaltigkeit koordiniert und in Abstimmung mit dem Marketing-Bereich und dem Vorstandsstab veröffentlicht. Die Kommunikation wird hierzu regelmäßig im Arbeitskreis Nachhaltigkeit abgestimmt und zur Inputgenerierung aufgerufen. Die Mitarbeiter werden in regelmäßigen Abständen über Newsletter informiert. Die Kommunikation auf Kundenseite erfolgt beispielsweise über die sozialen Medien, die Nachhaltigkeitshomepage der BBBank oder das Magazin BBBank Info.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die Stakeholder-Gruppen treten auf unterschiedliche Weise mit der BBBank in Kontakt. Das kann auf dem persönlichen oder dem digitalen Weg geschehen. Ob Anregung, Kritik oder Nachfrage - das Anliegen wird aufgenommen und von den jeweiligen verantwortlichen Bereichen bearbeitet. Es findet keine systematische Erfassung nach Stakeholdergruppen statt.

Die BBBank erhielt beispielsweise Anregungen durch Kunden und Mitarbeiter, die Angebotspalette in den Bereichen Anlage sowie Kredit, um Produkte mit Nachhaltigkeitsfokus auszubauen. Die Bewertung und kritische Würdigung erfolgten hierbei im Bereich Strategie und Nachhaltigkeit. Insbesondere die Vermeidung von Greenwashing wird als essenziell angesehen. Nach positiver Bewertung erfolgt die operationelle Umsetzung in den Fachbereichen unter Begleitung des Bereichs Strategie und Nachhaltigkeit. So wurde beispielsweise im Jahr 2022 ein spezielles Kreditprodukt zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen sowie batterieelektrischen Fahrzeugen eingeführt.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeitsaspekten im Kerngeschäft. Das betrifft die Eigenanlagen, die Kreditvergabe und die Anlageprodukte (Nachhaltigkeitsstandards siehe Kriterium 4). Bei der BBBank stehen die Kunden im Mittelpunkt. Das gilt für heute und in Zukunft. So berücksichtigt die BBBank Nachhaltigkeitsaspekte in ihren Eigenanlagen und bietet ihren Kunden eine eigene Vermögensverwaltung mit nachhaltigen Portfolios an. Darüber hinaus analysiert die Bank derzeit Möglichkeiten für eigene Kreditprodukte mit Nachhaltigkeitsfokus.

Auch um sich bietende Geschäftschancen bestmöglich zu nutzen, ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Geschäftsstrategie (siehe Kriterien 1 bis 4). Mit dieser strategischen Positionierung wird die Chance erkannt, dem anhaltenden Trend zu nachhaltigen Geldanlagen nachzukommen und die Bank gleichzeitig als Unternehmen zu positionieren, das seiner Verantwortung in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gerecht wird.

Insgesamt haben die BBBank-Kunden im Jahr 2022 mehr als 93,48 Millionen Euro in die Vermögensverwaltung mit Nachhaltigkeitsfokus investiert. Das entspricht mehr als 55,37% der neu investierten Gelder innerhalb der Vermögensverwaltung.

Das Förderkreditgeschäft im Energieeffizienzbereich ist Bestandteil der Beratungsgespräche. Die angebotenen Produktlösungen zielen auf eine nachhaltige Entwicklung in den privaten Haushalten ab.

Die BBBank fördert Nachhaltigkeit mit ihrem Innovations- und Produktmanagement. Mit Blick auf die Bedürfnisse der Kunden legt die BBBank Wert auf digitale End-to-End-Prozesse und damit auch papierlose Abläufe. Beispiele hierfür sind das mobile Banking und Produkte wie die Online-Kontoeröffnung, der Online-Wunschkredit oder das BBBank-Immobilienportal mit integrierter Online-Baufinanzierung.

Für die Entwicklung neuer Produkte nutzt die BBBank definierte Prozesse. Der zuständige Fachbereich Vertriebsmanagement & Digital Sales identifiziert und analysiert Ansätze zur Verbesserung bestehender oder die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen. Dabei berücksichtigt die BBBank das Kundenverhalten, den Wettbewerb, Ideen und innovative Produktangebote von Kooperationspartnern sowie aktuelle Trends. Ebenso werden Umwelt- und Sozialfaktoren in die Überlegungen mit einbezogen.

Der Vorgang wird von der Ideenfindung bis hin zur Umsetzung begleitet und bewertet. Nach der Beendigung einer erfolgreichen Testphase wird das Produkt in die Produktpalette der BBBank integriert. Bei einem negativen Ergebnis wird das Produkt nicht mehr angeboten.

Die BBBank überarbeitet gerade das betriebliche Vorschlagswesen, das im Jahr 2023 neu ausgerollt werden soll.

Als bundesweit tätige Privatkundenbank bietet die BBBank überwiegend klassische Finanzdienstleistungen für Privatkunden an. Eine systematische Erfassung von ökologischen und sozialen Aspekten erfolgt nicht, dennoch sind verschiedene Mechanismen vorhanden, welche hierauf einwirken. Soziale und ökologische Probleme entstehen nicht in der hausinternen Wertschöpfung, sondern können, wenn überhaupt, nachgelagert bei der Mittelverwendung im Rahmen der Kreditvergabe auftreten. Eine schematische Darstellung wird nachfolgend skizziert.

Mittelverwendung	Mögliche soziale Probleme	Mögliche ökologische Probleme
Konsumfinanzierungen	Überschuldung	Ökologisch relevanter Konsum, bspw. Flugreise, KFZ
Baufinanzierungen	Auswirkungen auf Wohnungsmarkt durch Kapitalbereitstellung bspw. für renditeorientierte Fremdnutzung	Finanzierung von energieineffizientem Wohnraum

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10 (G4)

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsfokus

Die BBBank bietet ihren Kunden eine Fondsvermögensverwaltung an. Zum 31. Dezember 2022 haben die BBBank-Kunden insgesamt 430 Millionen Euro in diesem Produkt angelegt. Das sind rund zehn Prozent des gesamten Wertpapierbestandes. Im Jahr 2022 entschieden sich etwa 55,59 Prozent der Neukunden in der Fondsvermögensverwaltung für die Anlage in nachhaltigen Portfolios. Bezogen auf den Gesamtbestand entspricht das circa 45 Prozent.

Seit Januar 2022 bietet die BBBank ihren Kunden die Online-Version der Fondsvermögensverwaltung, den digitalen Anlageassistenten BBBank MeinInvest Nachhaltig, an. Außerdem können Kunden auch Einzelfonds des Kooperationspartners Union Investment erwerben. Diese verfolgen einen nachhaltigen Investmentansatz und sind in der Hausmeinung integriert, beispielsweise derzeit der UniRak Nachhaltig A, UniNachhaltig Aktien Global oder UniKlima Zukunft.

Die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz der Kunden wurde darüber hinaus zum 02. August 2022 als fester Bestandteil in die Beratungsdienstleistungen für Finanzinstrumente und Versicherungsanlageprodukte integriert.

Aufgrund der erkennbaren deutlichen Steigerung der Nachhaltigkeitspräferenzen wird sich das Anlagevolumen in den kommenden Jahren voraussichtlich erhöhen.

Eigenanlage mit Nachhaltigkeitsfokus

Für die BBBank als genossenschaftliches Bankinstitut spielt Nachhaltigkeit schon immer eine wesentliche Rolle, auch in der Anlage des Eigenkapitals und der Kundengelder. Die Bank handelt ethisch verantwortungsvoll und sichert eine ausreichende Ertragskraft bei beherrschbarem Risikoprofil sowie exzellenter Banksteuerung

Bei allen Segmenten des Masterfonds, die durch externe Manager verwaltet werden, wurden Nachhaltigkeitsaspekte eingeführt, die auf die Spezifika der Assetklasse abgestimmt wurden.

Bei Immobilienfonds wurden nach dem UI European Real Estate mit dem Catella Wohnen Europa und dem Hines European Core Fund zwei weitere Fonds auf einen nachhaltigen Ansatz nach der EU-Offenlegungsverordnung (Art. 8 Fonds) umgestellt. Auch in der Assetklasse Infrastruktur wurden drei neue Fonds gezeichnet, die den Nachhaltigkeitskriterien der EU-Offenlegungsverordnung (Art. 8 und 9) entsprechen. Der Ansatz des bestehenden Fonds, Encavis Infrastructure Renewables Europe II wurde auf Art. 9 der EU-Offenlegungsverordnung umgestellt.

Die Union Investment beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit und hat die proprietäre Datenbank SIRIS aufgebaut, mit deren Hilfe Portfolios und Einzelwerte auf Nachhaltigkeit untersucht werden können (<https://www.union-investment.de/anlegen/geld-nachhaltig-anlegen>). Die BBBank lässt mindestens einmal jährlich durch die Union Investment einen wesentlichen Teil der Eigenanlagen in Form des Union Masterfonds und des Zinsbuchs (im

Direktbestand) auf Nachhaltigkeit untersuchen. Dabei strebt die Bank eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitskennzahlen im Eigenanlagebestand an.

Kreditprodukte mit Nachhaltigkeitsfokus

Im Jahr 2022 wurden trotz eines temporären Programmstopps bei der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), der Einstellung einzelner Förderprogramme und einem starken Rückgang im Neubau ein Volumen von knapp 15,8 Millionen Euro im Bereich der Förderkredite vergeben. Das Angebot und die Vergabe von Förderkrediten sind weiterhin zentrale Bestandteile in der Baufinanzierungsberatung.

Zum 04. Oktober 2022 wurden zwei neue Produkte mit Nachhaltigkeitsfokus eingeführt. Hierbei handelt es sich um Konsumentendarlehen mit einer speziellen Zinsvergünstigung für Finanzierungsvorhaben mit den Verwendungszwecken „Solarkredit“ (Photovoltaikanlage inkl. Speicher, Wallbox, KFZ-Wandladestation, Solarthermieanlage, Kosten für den Anschluss/die Installation durch den Elektriker) und „E-Autokredit“ (E-Auto/ E-Motorrad, Wallbox/ KFZ-Wandladestation).

Derzeit wird zudem an der Ausgestaltung einer Baufinanzierung bzw. eines Modernisierungsdarlehens mit nachhaltigem Fokus gearbeitet.

III. Umweltbelange

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Umweltaspekte im Kerngeschäft:

Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken. Die Maßnahmen hierzu sind in den Kriterien 4 und 10 ausführlich beschrieben, die grundlegende Positionierung zum Thema Nachhaltigkeit in den Kriterien 1 bis 4.

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb:

Darüber hinaus ergeben sich durch die Geschäftstätigkeit relevante Umweltauswirkungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei – in Bezug auf die Nutzung natürlicher Ressourcen – um die folgenden Aspekte: Energieverbrauch der Gebäude und der technischen Geräte (Gas, Öl, Fernwärme und Strom), Emissionen des Fuhrparks und des Dienstreiseverkehrs, Wasserverbrauch durch die Gebäudenutzung, Papierverbrauch und Abfall. Der Umfang, in dem die BBBank natürliche Ressourcen in Anspruch nimmt, bezieht sich in erster Linie auf die Verbrauchswerte für Energie. Der Nutzungsumfang wird in der jeweiligen Maßeinheit in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12 beschrieben.

Ressourcenschonung ist für die BBBank ein wichtiger Bestandteil des umweltbewussten Verhaltens. Die BBBank strebt danach, über Ressourcenschonung einen Beitrag zum Erreichen der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Konkrete Maßnahmen leiten sich aus der Nachhaltigkeitsstrategie, der Immobilienstrategie, dem BVR-Nachhaltigkeitscockpit und dem gesetzlich durchgeführten Energieaudit (siehe Kriterium 12) ab.

Maßnahmen:

In den letzten Jahren wurden folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht und kontinuierlich umgesetzt: Bei der Sanierung von Gebäuden wird auf eine Angleichung der Bausubstanz zur Erfüllung von gesetzlichen Forderungen zur Energieeinsparung geachtet. Herkömmliche Leuchtmittel werden sukzessive gegen LEDs ausgetauscht und Betriebszeiten von Anlagen optimiert. Lokale Drucker wurden durch Netzwerkdrucker ersetzt. Kurierfahrten wurden durch digitale Lösungen erheblich reduziert. Ebenso wurde der Papierverbrauch durch die digitale Rechnungsbearbeitung, das E-Postfach für Kunden und ein Dokumentenmanagement verringert. Durch den Einsatz intelligenter Gebäudeleittechnik an unserem Hauptsitz in Karlsruhe wird die Möglichkeit genutzt den Energieverbrauch laufend zu reduzieren. Anwendung finden diese Systeme überwiegend in der Licht-, Heiz- und Klimatechnik. Die Systeme werden regelmäßig gewartet. Dadurch lassen sich frühzeitig Fehler erkennen und beheben.

Einsparpotenziale versprechen der Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger (Ökostrom) sowie bauliche Maßnahmen und eine Sensibilisierung der Mitarbeiter für ein energiesparendes Verhalten.

Zur Berichterstattung 2022 nutzte die BBBank das Anwendertool des VfU zur Erfassung verschiedener Öko-Kennzahlen. Im Jahr 2023 wird die Anwendung „Mission CO₂“ der DG Nexolution zur Erfassung relevanter Kennzahlen und für ein regelmäßiges Reporting eingeführt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Messbare Reduktionsziele für die Ressourceneffizienz und die ökologischen Aspekte der Unternehmenstätigkeit wurden bisher nicht definiert. Dies soll im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie und der Maßnahmenplanung aus dem BVR-Cockpit heraus vorgenommen werden und bis 2025 abgeschlossen sein. Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit unter Beteiligung des Vorstands ist hierbei federführend (vgl. Kriterium 3 und 5). Als bisherige Bezugsgrundlage verwendet die Bank für das Berichtsjahr 2022 das VfU-Kennzahlentool (siehe Kriterium 11). Im Jahr 2023 wird die Anwendung „Mission CO₂“ der DG Nexolution eingeführt.

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb:

Die BBBank arbeitet konsequent daran, durch verantwortungsvolles Wirtschaften den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu verbessern. Seit 2015 führt die BBBank ein Energieaudit durch. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden als Grundlage für Optimierungsmaßnahmen verwendet. Das letzte Energieaudit und eine Analyse von Effizienz- bzw. Einsparpotenzialen wurde im Jahr 2019/2020 durchgeführt. Potenziale wurden in den Bereichen Raumluftechnik, Beleuchtungstechnik, Heiztechnik sowie im Transportbereich und der Serverkühlung identifiziert.

Die festgestellten Einsparpotenziale werden in einem Maßnahmenkatalog erfasst und in diversen Projektabschnitten schrittweise umgesetzt.

Bei Sanierung der Geschäftsgebäude achtet die Bank auf Kriterien der Energieeffizienz, die die gesetzlichen Standards erfüllen oder darüber hinausgehen. Die wichtigsten Energieverbräuche werden zentral erfasst. Der CO₂-Fußabdruck wird durch systematische Maßnahmen, etwa im Bereich IT reduziert. Mittels moderner Video- und Telefonkonferenztechnik konnte beispielsweise das Dienstreiseaufkommen reduziert werden.

Zur Reduktion der CO₂-Emissionen bezieht die Bank seit 2022 fast ausschließlich Ökostrom.

Zur kontinuierlichen Steigerung der Ressourceneffizienz sind weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs geplant, z.B. die Reduzierung von Geräten oder die standardmäßige Einstellung eines beidseitigen Drucks.

Für die gedruckten Kundenmagazine „BBBank Info“ (siehe Kriterium 9) verzichtet die BBBank beim Versand auf Umschläge.

Unser Fuhrpark wird kontinuierlich auf Autos mit geringerem Treibstoffverbrauch umgestellt (z.B. E-Autos oder Hybridfahrzeuge).

Im Jahr 2022 wurden E-Ladesäulen in der Hauptstelle installiert.

Umweltaspekte im Kerngeschäft:

Eine eingehende Risikoanalyse über die negativen Auswirkungen auf die Umweltbelange wurde bisher nicht erhoben. Die Anforderungen an Finanzdienstleister, ihre Umweltrisiken in Bezug auf ihr Kerngeschäft näher zu analysieren, werden jedoch in den kommenden Jahren stark zunehmen. Hintergrund sind die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, die sich aus dem entsprechenden BaFin-Merkblatt ergeben.

Die BBBank berücksichtigt mögliche Einflüsse von Nachhaltigkeitsrisiken und -aspekten in der aktuellen Risikoinventur. Mit dieser Analyse verspricht sich die Bank einen Überblick über mögliche Nachhaltigkeitsrisiken, auf deren Basis weitere Maßnahmen abgeleitet werden können. Mit der bisherigen Maßnahmenplanung möchte die BBBank weiterhin einem möglichen Abwandern von Kunden und Stakeholdern sowie einem damit einhergehenden Reputationsrisiko entgegenwirken. Die aufgezählten Risiken schätzt die Bank aufgrund der bisherigen Maßnahmenengagements als gering ein.

Mit der bisherigen Positionierung zu Nachhaltigkeitsthemen im Kerngeschäft, die in den Kriterien 1, 4 sowie 10 ausführlich beschrieben werden, sieht sich die Bank derzeit gut aufgestellt und wird ihre Konzepte entsprechend den zunehmenden Anforderungen fortlaufend weiterentwickeln.

Die BBBank ist an Wind- und Solarparks beteiligt. Hierbei erfolgt zuvor eine sorgfältige Prüfung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle und der Solidität und Reputation der Geschäftspartner. Das Engagement im Bereich der regenerativen Energien wird fortlaufend geprüft und erweitert. Die BBBank trägt damit aktiv zum Ausbau des Anteils regenerativer Energieerzeugung am globalen Energiemix bei.

Sonstiges:

Mit dem Projekt „Stadtbiene“ und einer Baumpflanzaktion im November 2021 unterstützt die BBBank den Erhalt der Artenvielfalt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

	Papiertyp	Papierverbrauch in kg
Nicht erneuerbare Materialien	Neufaserpapier, chlorfrei gebleicht	87.591
Erneuerbare Materialien	Recyclingpapier	24.052
Gesamtpapierverbrauch		111.643

Folgende Verbräuche sind beim Papierverbrauch berücksichtigt: Kundenpost, Kontoauszugsdruckerpapier, Kopierpapier, Kundeninformation, Berichte, Kundenmagazin, Büroartikel sowie das Hygienepapier. Ein Teil der Druckaufträge und Papierbestellungen erfolgen über unternehmensinterne Bestellprozesse. Darüber hinaus nutzt die BBBank eine externe Druckstraße. Für diesen Verbrauch wird der Bericht des Dienstleisters berücksichtigt. Für den Hygienepapierverbrauch werden Berichte des Reinigungsdienstleisters herangezogen. In der Übersicht nicht enthalten sind weitere Printwerbemittel. Diese sollen zukünftig ebenfalls erhoben werden.

Aktuell besitzen 74 Prozent des Gesamtpapierverbrauchs ein Nachhaltigkeitslabel (z.B. FSC/PEFC zertifiziert). Zukünftig soll für den Gesamtpapierverbrauch das Nachhaltigkeitslabel erfasst werden. Ziel ist es den Bedarf mit zertifiziertem Papier zu decken.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Energieart	Verbrauch in Gigajoule
a. Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	
Erdgas (Brennstoff für Heizungen)	6.817
Heizöl (Brennstoff für Heizungen)	873
Treibstoffverbrauch Fuhrpark	2.316
b. Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	0
c. i. Stromverbrauch	
Ökostrom	13.442
Strom aus markttypischem Mix	162
c. ii. Fernwärme Lieferantenmix	10.457
Gesamtenergieverbrauch	34.067

Die Bank erzeugt keine Energie und verkauft keine Energie.

Der Gesamtenergieverbrauch der BBBank betrug im Berichtsjahr 2022 34.067 Gigajoule.

Sämtliche Daten wurden mit Berechnungsgrundlagen aus dem Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VFU / www.vfu.de) sowie den Fahrzeug-Durchschnittsverbräuchen laut Hersteller berechnet. Hierbei werden folgende Umrechnungsfaktoren angewendet:

1Liter Benzin = 8,6 kWh
 1Liter Diesel = 9,925 kWh
 kWh = 0,0036 Gigajoule

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der Nebenkostenabrechnung und dem Bericht zum Fuhrpark. Fehlende Daten für einzelne Standorte werden entsprechend hochgerechnet.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Um den Energieverbrauch der BBBank transparent darzustellen, wurden ab dem Berichtsjahr 2022 die Systemgrenzen angepasst. Der veröffentlichte Energieverbrauch bezog sich bisher auf den Hauptsitz in der Herrenstraße 2-10 in Karlsruhe. Ab dem Berichtsjahr 2022 umfasst der Energieverbrauch alle BBBank Standorte.

Bis 2025 möchte die BBBank konkrete Ziele zur Energieeinsparung setzen und die dazugehörigen Daten ermitteln, um in den Folgejahren diese Energieeinsparungen mit geeigneten Messinstrumenten kontrollieren und dokumentieren zu können. In diesem Zusammenhang wird auch ein Basisjahr festgelegt. Darauf aufbauend wird eine Maßnahmenplanung für die kommenden Jahre erstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Wasserverbrauch (Trinkwasser)	8.480 m ³
--------------------------------------	----------------------

Die BBBank verwendet ausschließlich Trinkwasser der kommunalen Wasserversorgung in ihren Gebäuden und leitet Abwasser entsprechend in die kommunalen Abwasserstellen ein. Der angegebene Trinkwasserverbrauch basiert auf den Nebenkostenabrechnungen. Liegen diese für das aktuelle Berichtsjahr nicht vor, werden sie geschätzt. Sämtliche Daten wurden mit Berechnungsgrundlagen aus dem Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VFU / www.vfu.de) berechnet und Annahmen dokumentiert.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Abfallart	Entsorgungsmenge 2022 in [t]
Papierabfälle/Altpapier	71,65
Gemischte Verpackungen	64,04
Glasabfälle	0,35
Holzabfälle	0,06
Restabfälle/ Hausmüll	108,17
Elektroschrott	7,92
Styropor	0,08

Die Auswahl der Entsorgungsmethode obliegt den zuständigen Entsorgern. Die Abfallmengen werden auf Basis von Berichten oder Entsorgungsnachweisen ermittelt. Für einige Standorte liegen die Abfallmengen nicht vor und es werden Sammelbehälter mit anderen Mietern genutzt. In diesem Fall werden die angefallenen Entsorgungsmengen geschätzt.

Bei der Altpapierentsorgung wird strikt auf die Einhaltung des Datenschutzgesetzes geachtet.

Datenschutzwürdige Papiere und Datenträger werden in eigens dafür aufgestellte Sicherheitsbehälter geworfen und nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes vernichtet

Die Mülltrennung wird konsequent durchgeführt. Die Mitarbeiter sind durch organisatorische Maßnahmen angewiesen Mülltrennung vorzunehmen. Hierfür stehen eine Vielzahl von spezifischen Abfallbehältnissen auf den jeweiligen Stockwerken zur Verfügung. Darüber hinaus wurde allen Mitarbeitern ein Abfall-ABC zur Orientierung bereitgestellt. Für wiederverwertbare Materialien (z. B. Elektrobauteile, Computer, Bildschirme etc.) werden gesondert Behältnisse aufgestellt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die gesamten direkten, indirekten sowie sonstigen Treibhausgasemissionen (t CO₂-Äquivalente) sind in folgender Tabelle dargestellt. Eine Aufteilung in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 Emissionen kann den Leistungsindikatoren zu Kriterium 13 entnommen werden.

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)	t CO₂-Äquivalente
Strom	33
Wärme	903
Verkehr	489
Papier	98
Wasser	5
Abfall	57
Kühl- und Löschmittel	7
Summe	1592

Die größte betriebsökologische Emissionsquelle der BBBank ist der Energieverbrauch, insbesondere die benötigte Wärmeenergie. Zur Identifizierung der größten Verbrauchsquellen sowie zur Entdeckung von Einsparpotenzial, misst die BBBank den Energieverbrauch (Strom und Wärme). Neben den ökologischen Effekten können hieraus auch finanzielle Einsparungen durch den Einsatz moderner Technologien generiert werden.

Perspektivisch wird für die Bestimmung von Effekten aus der Geschäftstätigkeit für Privatkunden an Lösungen gearbeitet, um beispielsweise die Effekte von Wohnbaufinanzierungen oder Vermögensanlagen zu quantifizieren. Erste Ansätze sind bereits in Prüfung. So könnte beispielsweise der Energieausweis bei Wohnbaufinanzierungen bzw. Datenlieferungen von Kapitalverwaltungsgesellschaften bei Vermögensanlagen von Investmentfonds eine mögliche Lösung darstellen.

Gemäß den für 2022 erhobenen Daten ist zu erkennen, dass ca. 59 Prozent der CO₂-Emissionen auf den Heizenergiebedarf zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs entfallen. Das Ziel der BBBank ist die kontinuierliche Reduktion des Energieverbrauchs sowie ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und ein Ausbau der Nutzung von erneuerbaren Energien. Mit Beginn des Berichtsjahres 2022 wurden die Bilanzgrenzen für die Erhebung der relevanten Umweltkennzahlen

im Vergleich zu den Vorjahren angepasst. Die Angaben beziehen sich ab sofort auf die bundesweiten Standorte der BBBank. Die bestehenden Maßnahmen sind unter Kriterium 11 und 12 beschrieben.

Konkrete Reduktionsziele wurden bisher nicht definiert. Dies soll im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie und der Maßnahmenplanung aus dem BVR-Cockpit heraus vorgenommen werden und bis 2025 abgeschlossen sein. Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung relevanter Kennzahlen, Analyse des Einsparpotenzials, Maßnahmenplanung zur Verbesserung der Umweltbilanz sowie für ein regelmäßiges Reporting wurde im Jahr 2022 entschieden. Als bisherige Bezugsgrundlage verwendet die Bank für das Berichtsjahr 2022 das VfU-Kennzahlentool (siehe Kriterium 11). Im Jahr 2023 wird die Anwendung „Mission CO₂“ der DG Nexolution eingeführt.

Die BBBank motiviert ihre Mitarbeiter klimafreundliche Verkehrsmittel zu nutzen. Für mehr Nachhaltigkeit engagiert sich die BBBank auch mit ihrem Mobilitätsangebot „Jobrad“. Seit dem ersten Halbjahr 2020 fördert sie die Anschaffung von Fahrrädern (auch E-Bike) für Mitarbeiter.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) – Scope 1	t CO₂-Äquivalente
Erdgas für Heizung	375
Heizöl EL für Heizung	69
Fahrzeugkraftstoffe (Fuhrpark)	211
Kühlmittelverluste	7
Summe	662

Die BBBank plant im Jahr 2023 eine Klimastrategie zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wird auch ein Basisjahr definiert. Dieses soll in den zukünftigen Berichten zusammen mit Entwicklung der Treibhausgasemissionen veröffentlicht werden. Bei den Emissionsfaktoren wurden die Faktoren des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) genutzt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) – Scope 2	t CO₂-Äquivalente
Stromverbrauch (Marktmix)	19
Fernwärme	337
Elektromobilität	61
Summe	416

Der in den Scope 2 THG-Emissionen angegebene Stromverbrauch bezieht sich auf die Restmenge an Strom, die aktuell noch nicht als zertifizierter Ökostrom bezogen wird (vgl. GRI SRS-302-1). Die BBBank plant im Jahr 2023 eine Klimastrategie zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wird auch ein Basisjahr definiert. Dieses soll in den zukünftigen Berichten zusammen mit Entwicklung der Treibhausgasemissionen veröffentlicht werden.

Bei den Emissionsfaktoren wurden die Faktoren des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) genutzt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) – Scope 3	t CO₂-Äquivalente
Stromverbrauch (inkl. Home-Office und ext. RZs ¹)	14
Wärme (Energiebereitstellung von Erdgas und Heizöl)	122
Dienstreisen (Bahn, Mietwagen, Flugzeug, Privat-PKW)	218
Papier	98
Wasser	5
Abfall	57
Summe	514

Die BBBank plant im Jahr 2023 eine Klimastrategie zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wird auch ein Basisjahr definiert. Dieses soll in den zukünftigen Berichten zusammen mit Entwicklung der Treibhausgasemissionen veröffentlicht werden. Bei den Emissionsfaktoren wurden die Faktoren des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) genutzt. Bei der Ermittlung der Dienstreiseemissionen für Flugzeuge berücksichtigten wir den RFI Faktor 2,7.

¹Unser Dienstleister betreibt seine Rechenzentren mit zertifiziertem Ökostrom.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die BBBank plant im Jahr 2023 eine Klimastrategie zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wird auch ein Basisjahr definiert. Dieses soll in den zukünftigen Berichten zusammen mit Entwicklung der Treibhausgasemissionen veröffentlicht werden. In diesem Zusammenhang soll ein Datenmanagementsystem eingeführt werden, damit relevante Kennzahlen zu THG-Emissionen erfasst und ausgewertet werden können. Darauf aufbauend können entsprechende Maßnahmenpläne zur Reduktion von Emissionen für die kommenden Jahre erstellt werden.

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

ABB. - EU TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER BBBANK EG PER 31.12.2022	
Kennziffern	Anteil an GAR Aktiva [%]
GAR Aktiva	100%
davon taxonomiefähig	46%
davon nicht taxonomiefähig	54%
Derivate	0%
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	5%
kurzfristige Interbankenkredite	10%

Die BBBank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greift die Bank u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weist die BBBank auf folgende Aspekte hin:

Die Bank beschreibt im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie die einzelnen Werte ermittelt wurden. Hierbei hält sie sich sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 6. Oktober im EU-Amtsblatt veröffentlichten sowie am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

Abweichend zur Ermittlung der Gesamtsumme im Vorjahr, bei der die BBBank als Basis die „Gesamtaktiva“ genommen haben, bildet in diesem Jahr die Basis die „GAR Aktiva“. Die Position „GAR Aktiva“ setzt sich zusammen aus dem Nettobilanzwert zuzüglich Wertänderungen abzüglich „Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten“. Die Zusammensetzung dieser Position erfolgt bereits mit Blick auf die zukünftigen Berichtsjahre.

Die BBBank ist eine genossenschaftliche Privatkundenbank. Zu ihren Kunden zählen hauptsächlich Menschen aus dem öffentlichen Dienst und der Privatwirtschaft.

Taxonomiefähig sind zum einen Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind, und Kredite, die für die Sanierung eines Gebäudes oder einer Wohnung gemäß des Delegierten Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Des Weiteren sind hiervon Kfz-Kredite an Privatkunden umfasst. Diese Kredite hat die BBBank in der Position „davon taxonomiefähig“ ausgewiesen.

Taxonomiefähig sind des Weiteren nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtige Unternehmen und Finanzunternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und dieser als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Die BBBank interpretiert diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht hat die BBBank manuell durchgeführt und plausibilisiert.

Die BBBank definiert die „davon nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „GAR Aktiva“ und „davon taxonomiefähig“.

In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Diese Risikopositionen werden seitens der Atruvia regelbasiert zur Verfügung gestellt. Die BBBank hat diese Informationen geprüft und plausibilisiert. Bei Darlehen und Krediten mit unbekannter Verwendung der Erlöse haben wir die KPIs nach Umsatz in der Tabelle dargestellt. Im Bestand befand sich kein Emittent, bei dem ein getrennter Ausweis nach CapEx erfolgte. Die so ermittelten Werte sind ebenfalls in die Position „davon taxonomiefähig“ eingeflossen. Die KPIs der Mutterinstitute wurden im Rahmen der Berichterstattung für die jeweiligen Tochterunternehmen übernommen.

Die BBBank hat sich für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbankenkredite“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.

2.) Ansatz der BBBank in Bezug auf die EU-Taxonomie

Für die BBBank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Geschäftsstrategie, des Produktgestaltungsprozesses und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

Die BBBank orientiert sich bei ihrer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsengagements orientieren sich die Bank am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Weitere Ausführungen zu der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien sowie den Produktgestaltungsprozessen der Bank sind in den Kriterien 9 und 10 ausführlich beschrieben.

Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, sodass auch hier nur ein schrittweiser Aufbau von entsprechenden Daten erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten wird auf die Ausführungen oben verwiesen.

IV. Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (vgl. auch Kriterium 8) gewährleistet die Bank attraktive Arbeitsbedingungen, die über die gesetzlichen Standards hinausgehen. Die Arbeitnehmer profitieren von einer Vielzahl zusätzlicher freiwilliger und übertariflicher Leistungen, beispielsweise einer betrieblichen Altersversorgung, Zuschüsse zur Förderung des Miteinanders in den jeweiligen Organisationseinheiten sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote bei Betreuungsbedarf von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen (siehe auch Kriterium 15). Bestehende Betriebsvereinbarungen regeln diese Leistungen und sorgen für Transparenz. Zum Beispiel ist die flexible Arbeitszeit durch die Betriebsvereinbarung „Arbeitszeit“ geregelt. Sie gilt für alle Arbeitnehmer der BBBank. Ausgenommen hiervon sind Führungskräfte der zweiten Ebene (Bereichsleiter, Regionaldirektoren), da diese ihre Arbeitszeit weitgehend frei von Weisungen gestalten können.

Der Personalbereich und der Vorstand arbeiten in strategischen Personalangelegenheiten eng zusammen. Der Vorstand wird regelmäßig über vorgesehene Maßnahmen informiert und mit einbezogen. Eine starke Mitarbeiterbindung ist ein Ziel der Personalpolitik der BBBank. In diesem Zusammenhang legt die Bank Wert auf eine qualitativ hochwertige Personalentwicklung, die Attraktivität als Arbeitgeber sowie die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Die folgenden Maßnahmen unterstreichen die Personalstrategie der BBBank zur Erreichung und Verstetigung der Ziele. Die Personalstrategie wird jährlich auf ihre Aktualität hin geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Es besteht ein Personalentwicklungskonzept, welches auf Basis von Anforderungs- und Qualifikationsprofilen erarbeitet und fortlaufend überprüft wird. Darin vorgesehen sind unter anderem regelmäßige Mitarbeiter-, Förder- und Entwicklungsgespräche. Dadurch können klare Ziele für die Mitarbeiter definiert und die Mitarbeiterkompetenz gestärkt werden.

Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u. a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag) ergänzen und rentennahen Mitarbeitern Anspruch auf eine hälftig arbeitgeberfinanzierte Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben.

Über den betrieblichen Arbeits- und Sicherheitsschutz, arbeitsmedizinische Sprechstunden, den Arbeitskreis Gesundheitsmanagement und ein betriebliches Eingliederungsmanagement fördert die BBBank die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter.

Zusätzlich führt die Bank Gefährdungsbeurteilungen mit dem Kooperationspartner für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit durch, um mögliche wesentliche Risiken zu identifizieren.

Erhobene Daten werden ausgewertet, geprüft und bei Relevanz in Maßnahmenkonzepten berücksichtigt. Mittels teilweise anonymer Befragungen zu Themen wie Gesundheit, Arbeitsplatz oder Strategie, werden die Mitarbeiter in die Unternehmensplanung einbezogen. Außerdem können die Mitarbeiter sich im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen regelmäßig einbringen.

Die Gremien der Arbeitnehmervertretung, das sind die regionalen Betriebsräte, der Gesamtbetriebsrat, die Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat, die Jugend- und Auszubildenden- sowie die Schwerbehindertenvertretung, gewährleisten die Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht. Die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten ist dadurch gewährleistet. Die Geschäftsleitung, der Betriebsrat und die Personalabteilung tauschen sich regelmäßig über die Belange der Mitarbeiter aus.

Die BBBank bietet ihren Mitarbeitern hochwertige Leistungen an, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter ausrichten: mobiles Arbeiten (mehr als 45% der Mitarbeiter nutzen die Möglichkeit zur mobilen Arbeit), Teilzeitmodelle (z.B. Jobsharing, Teilzeitquote bei rund 35 Prozent), Sabbatical-Angebote, Lebensarbeitszeitkonto, Kooperationen mit Kindertagesstätten und Familienservices (Unterstützungsleistungen bei Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen), betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten wie kostenfreien Online-Kursen über körperliche Fitness und seelische Balance, Gesundheitstage oder das Betriebsrestaurant mit gesundem Ernährungsangebot sowie Aktionen rund um die Gesundheit und regelmäßige Gesundheits-Newsletter. Insgesamt fördert die Bank eine lebensphasenorientierte Personalpolitik (etwa Wiedereinstieg von Müttern, Altersteilzeit).

Nachhaltige Angebote für die Mitarbeiter werden konsequent weiterentwickelt: Seit 2020 bietet die BBBank ihren Mitarbeitern an allen Standorten die Möglichkeit, pro Mitarbeiter zwei Leasing-Fahrräder zu beziehen und damit ihren eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern. Die Kooperation mit dem Anbieter Job-Rad unterstützt die Bemühungen der Bank bzgl. Umweltschutz sowie die Initiative der Stadt Karlsruhe sich zu einer Fahrradstadt zu entwickeln (vgl. Kriterium 13).

Seit 2011 ist die BBBank vom Audit „berufundfamilie“ für ihre strategisch angelegte, familienbewusste Personalpolitik dauerhaft zertifiziert. Mit verschiedenen Modellen bietet sie Möglichkeiten, die Arbeit mit dem Privatleben zu vereinbaren. Unter anderem ein flexibles Gleitzeitmodell, das auch für die Filialen gilt.

Über das betriebliche Vorschlagswesen stellt die BBBank die Beteiligung der Mitarbeiter an Nachhaltigkeitsthemen sicher. Da das Vorschlagswesen gerade überarbeitet wird, wurde im Jahr 2022 im Rahmen eines Newsletter-Aufrufs Ideen zu Nachhaltigkeitsthemen gesammelt und prämiert.

Ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter wird von der Bank unterstützt.

Die BBBank ist nicht international tätig.

Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Mitarbeitern ist es der Bank auch ein wichtiges Anliegen, innerhalb des Einflussbereichs in der Wertschöpfungskette für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten einzutreten. Dies wird mit einer Nachhaltigkeitsvereinbarung für Lieferanten abgedeckt (siehe Kriterium 17).

Aufgrund der bestehenden Maßnahmen werden die Arbeitnehmerrechte eingehalten. Weiterführende Risikoanalysen als die bereits beschriebenen fanden im Jahr 2022 nicht statt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Ein diskriminierungsfreies Verhalten, Vielfalt und Chancengleichheit sind in der BBBank selbstverständlich und fest in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Dies gilt für alle Menschen – Mitarbeiter, Mitglieder und alle anderen Geschäftspartner. Eine Differenzierung nach Herkunft, Alter, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, körperlicher Behinderung, Geschlecht oder sexueller Orientierung erfolgt nicht.

Die BBBank gewährt allen Mitarbeitern mit vergleichbaren Voraussetzungen gleiche Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, unabhängig von den zuvor genannten Diversity-Faktoren. Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten fördert sie den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank. Der Vorstand legte gemäß § 9 Abs. 3 GenG für die Besetzung der ersten (Bereichsleiter und Regionaldirektoren) und zweiten (stellvertretende Bereichsleiter, Teilbereichsleiter und Filialdirektoren) Führungsebene mit Frauen eine Zielgröße von 27 Prozent fest. Der Aufsichtsrat legte gemäß § 9 Abs. 4 GenG für die Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrates mit Frauen eine Zielgröße von jeweils 33 Prozent fest. Die Besetzung des Vorstands und Aufsichtsrates sind zum 31.12.2022 eingehalten.

Die Vergütung der Mitarbeiter bestimmt sich nach Anforderungs- und Leistungsprofilen und ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet.

Die BBBank bietet ihren Mitarbeitern eine breite Palette an Unterstützung an. Über die bestehenden Angebote und Maßnahmen wird in Kriterium 14 ausführlich berichtet.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die BBBank gehört dem Arbeitgeberverband an, ist somit tarifgebunden und setzt die darin enthaltenen Regelungen zur Qualifizierung um. Es besteht eine nachhaltige Personalpolitik, die unter anderem der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (vgl. Beschreibung Kriterium 14) Rechnung trägt und das schon beschriebene betriebliche Gesundheitsmanagement beinhaltet (vgl. Kriterium 14).

Das Führungsleitbild der BBBank wird kontinuierlich auch im Kontext des Nachhaltigkeitsleitbilds weiterentwickelt. Das Leitbild beinhaltet unter anderem die Werte „Vorbild, Vertrauen und Verantwortung.“ In regelmäßigen Mitarbeitergesprächen gehen Führungskräfte auf das Thema Nachhaltigkeit ein. Punkte wie Ressourcen sparen oder die Einführung von Produkten mit Nachhaltigkeitsfokus sind unter anderem Gegenstand dieser Gespräche.

Die demografische Entwicklung wird im Rahmen einer vorausschauenden Personalplanung umfassend berücksichtigt. Die Berufs- und Lebensplanung wird in den regelmäßigen Mitarbeiterentwicklungsgesprächen mit allen Mitarbeitern besprochen.

Lebenslanges Lernen endet bei der BBBank auf keiner Alters- oder Karrierestufe. Das Bildungsangebot richtet sich an den Anforderungen der Arbeitsplätze aus. Für jede Altersstufe gelten die gleichen Grundlagen. Die Personalentwicklung unterstützt die Mitarbeiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch eine Fachausbildung und Weiterbildungsmaßnahmen. Um die persönlichen Stärken und Talente zu fördern, arbeitet sie dabei eng mit den Mitarbeitern und deren Führungskraft zusammen. Die BBBank verfügt über einen umfangreichen, regelmäßig aktualisierten Seminarkatalog sowie eine digitale Lernplattform „BBBank-Campus“. Das Angebot reicht von praxisorientierten Themen bis hin zu persönlichkeitsbildenden Entwicklungswegen. Die Altersstruktur in den Seminaren, Webinaren und Trainings ist größtenteils gemischt. So können die Teilnehmer voneinander profitieren.

Im Jahr 2022 führte die BBBank ein bankweites Qualifizierungsprogramm, den „Digitalen Führerschein“, ein, mit dem Hintergrund, die digitale Fitness aller Mitarbeiter zu vertiefen und zu stärken.

Zudem existiert ein BBBank-eigenes Führungskräfte-Nachwuchsprogramm und das Angebot von Coaching. Die Anforderungsprofile der beruflichen Rollen werden regelmäßig auf zukünftige Anforderungen hin aktualisiert.

Die Ausbildung in der BBBank ist geprägt von der persönlichen Betreuung und der Verknüpfung von Theorie und Praxis. Auszubildende gehören vom ersten Tag dem Team an und werden von erfahrenen Kollegen unterstützt. Sie erhalten einen tiefgreifenden Einblick in das Tagesgeschäft einer Bank, übernehmen Verantwortung für Projekte und lernen die einzelnen Bereiche und die Arbeitsweisen einer Bank kennen. Das gemeinsame Ziel ist, die Auszubildenden ganzheitlich zu fördern. Neben dem Erlernen berufsspezifischer Kenntnisse werden Auszubildende auch im Umgang mit Kollegen und Kunden bzgl. der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenz gefördert.

Auszubildenden mit überdurchschnittlichen Leistungen bietet die BBBank die Möglichkeit, ein begleitendes Bachelor- oder Master-Trainee-Programm im Rahmen des „Talent Managements“ zu absolvieren.

Speziell für Menschen in der Lebensmitte gibt es das Ausbildungsprogramm „Zeit für Veränderung - Meine Karriere beginnt jetzt“. Es bietet die Chance, beruflich noch einmal durchzustarten.

Die BBBank hat im Jahr 2022 mehr als 1,1 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung investiert.

Als Risiken sieht die BBBank die demografische Entwicklung (Nachwuchskräftemangel, Eintritt der Generation „Babyboomer“ in den Ruhestand), die Entwicklung der Teilarbeitsmärkte (Fachkräftemangel in einzelnen Regionen), sowie den Reputationsverlust der Finanzmarktbranche.

Mit einer Employer-Branding-Strategie, gezieltem Personalmarketing, neuen Rekrutierungswegen und der Arbeit an der weiteren Entwicklung von Mitarbeitermehrwert, erhöht die Bank die Mitarbeiterbindung und steuert gegen die Risiken.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Kreditinstitute sind von der Verwaltungsberufsgenossenschaft als gesetzliche Unfallversicherung dem Gefahrtarif 0100 und der Gefahrklasse 0,41 zugeordnet; das entspricht der niedrigsten Gefahreinstufung.

Nach den für den Datenschutz gültigen Grundsätzen der Zweckbindung und Datenminimierung nimmt die BBBank Unfalldaten von Mitarbeitern nur insoweit auf, als sie zur Meldung an die gesetzliche Unfallversicherung erforderlich sind. Darüber hinaus werden keine Daten aufbereitet und ausgewertet.

Im Rahmen der Beurteilung der Arbeitsmedizin bzw. Meldungen an die Berufsgenossenschaft sind es hauptsächlich Wegeunfälle (Wohnung-Arbeitsstätte) die gemeldet werden. Berufskrankheiten sind – gemäß Auswertungen der Gefährdungsanalyse - Krankheiten des Bewegungsapparates, bedingt durch sitzende Tätigkeiten (Schulter-Nacken-Rücken). Arbeitsbedingte Todesfälle liegen keine vor. Die Quote der Arbeitsausfalltage betrug für das Jahr 2022 8,7 Prozent.

Mitarbeiter, die keine Angestellte sind, beschäftigt die BBBank nicht regelmäßig.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die BBBank gehört dem Arbeitgeberverband an und ist somit tarifgebunden. Die im Tarifvertrag vereinbarten Richtlinien zu Gesundheit und Sicherheit werden bei der BBBank strikt eingehalten. In einem Arbeitsschutzausschuss besprechen Vertreter des Vorstands, der Fachbereiche Personal und Gebäudemanagement sowie des Betriebsrats alle relevanten Themen zu Arbeitsschutz und -sicherheit. Auf den Gebieten Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit kooperiert die BBBank zusätzlich mit einem externen Anbieter. Durch regelmäßige Begehungen, Tests und Gefährdungsbeurteilungen wird die Einhaltung der Richtlinien gewährleistet.

Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der BBBank eG kontrolliert wird, beschäftigt die BBBank nicht regelmäßig.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 zum 13.02.2023

	erfolgreiche Teilnahme	Stunden
männlich		24727,9
Produktionsbank		1326,4
Leitung Filiale/Teilbereich		91,0
Leitung RD/Bereich		65,1
Leitung Team		377,0
Mitarbeiter		793,3
Steuerungsbank		5216,2
Azubi		117,5
Leitung Filiale/Teilbereich		184,2
Leitung RD/Bereich		433,3
Leitung Team		871,3
Mitarbeiter		3599,4
stv. Leitung RD/Bereich		10,5
Vertriebsbank		18185,3
Azubi		2046,0
Leitung Filiale/Teilbereich		3099,9
Leitung RD/Bereich		382,9
Leitung Team		982,3
Mitarbeiter		11674,3
weiblich		29335,6
Produktionsbank		5880,4
Leitung RD/Bereich		14,4
Leitung Team		329,8
Mitarbeiter		5536,2
Steuerungsbank		3448,5
Azubi		57,1
Leitung Filiale/Teilbereich		15,6
Leitung RD/Bereich		56,9
Leitung Team		97,0
Mitarbeiter		3221,9
Vertriebsbank		20006,8
Azubi		2125,9
Leitung Filiale/Teilbereich		970,9
Leitung RD/Bereich		127,9
Leitung Team		289,5
Mitarbeiter		16492,6

Im angegebenen Berichtsjahr besuchten unsere Mitarbeiter 1.547 Seminare, Webinare und Web-based-Trainings. Insgesamt nahmen die BBBank-Mitarbeiter 7005 Schulungstage in Anspruch. Das entspricht insgesamt 54.063 Seminarstunden bzw. 41,1 Stunden pro Mitarbeiter.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die Mitarbeiterschaft der BBBank ist von kultureller Vielfalt geprägt und vereint Menschen aus 24 Ländern. Der Anteil der Frauen liegt bei 61,6%. Das Durchschnittsalter der BBBank-Mitarbeiter liegt bei 44 Jahren. Im Berichtsjahr 2022 befanden sich 26 Frauen in Führungspositionen. Das entspricht einer Quote von 26 Prozent. Der Vorstand der BBBank besteht aus einer weiblichen und einer männlichen Person. Die Quote liegt bei 50 Prozent. Der Aufsichtsrat bestand im Jahr 2022 aus acht Männern und sieben Frauen. Die Quote liegt bei rund 47 Prozent.

Frauen in Führungspositionen:

Anzahl der Führungskräfte	Männlich		Weiblich		Summe	
Generalbevollmächtigter, Bereichsleitung, Regionaldirektion	17	68 %	8	32 %	25	100 %
Stv. Bereichsleitung, Teilbereichsleitung, Filialdirektion	58	76 %	18	24 %	76	100 %
Gesamtsumme	75	74 %	26	26 %	101	100 %

Eine Unterteilung nach Altersgruppen ist im Rahmen der nächsten Berichtserstattung geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Der Geschäftsleitung, dem Personal-Bereich und dem Betriebsrat wurden 2022 keine Diskriminierungsfälle nach dem AGG angezeigt.

Weitere Leistungsindikatoren

Dienstjubiläen in der BBBank

Im Jahr 2022 feierten 40 Kollegen 25-jähriges bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum.

Betriebszugehörigkeit bei der BBBank

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit aller Mitarbeiter betrug im Berichtszeitraum 16,4 Jahre.

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die BBBank gehören die Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis.

Die wesentlichen Lieferanten der BBBank werden auf die Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen vertraglich verpflichtet. Die Beachtung der gesetzlichen Mindestlohnvorgaben lässt sich die BBBank von den relevanten Dienstleistern schriftlich bestätigen. Bei der Auswahl der Dienstleister achtet die BBBank darauf, dass es sich um ein Unternehmen mit Sitz in Deutschland handelt.

Seit dem Jahr 2018 nutzt die BBBank eine Nachhaltigkeitsvereinbarung für Verträge mit neuen Lieferanten und Dienstleistern. Die Vereinbarung berücksichtigt neben dem Datenschutz Werte und Prinzipien wie Menschen- und Grundrechte sowie Umwelt, Sicherheit und Chancengleichheit.

In der Eigenanlage werden Nachhaltigkeitsaspekte, die zur Vermeidung von Geschäften, bei denen Menschenrechtsverletzungen toleriert werden, berücksichtigt (siehe Kriterium 4).

Die BBBank unterhält ausschließlich Geschäftsstandorte in Deutschland. Als Genossenschaftsbank unterliegt die BBBank dem bundesweiten Flächentarifvertrag und den deutschen Arbeitsgesetzen. Wesentliche Risiken in Bezug auf Menschenrechtsbelange, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, sind aus heutiger Sicht der BBBank nicht erkennbar.

Aus den oben genannten Gründen verzichtet die BBBank vorerst auf eine weiterführende Prüfung und Risikoanalyse. Im Rahmen des BVR-Nachhaltigkeitscockpits werden relevante Aspekte und mögliche Änderungen nachverfolgt, die im Arbeitskreis Nachhaltigkeit mit Beteiligung des Vorstands bearbeitet werden (siehe Kriterium 5).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die BBBank ist eine überregionale Genossenschaftsbank und fokussiert sich ausschließlich auf Privatkunden. Hierdurch existiert eine geringe Risikolage. Aus diesem Grund wird der genannte Indikator nicht erhoben.

Mit der unterschriebenen Nachhaltigkeitsvereinbarung verpflichtet die BBBank ihre wesentlichen Vertragspartner, die Regelungen und Vorgaben einzuhalten. Bei Pflichtverletzungen ist die BBBank berechtigt, das Vertragsverhältnis aufzulösen. Die neuen Lieferantenverträge werden seit dem Jahr 2019 eingesetzt. 2022 wurden insgesamt vier zusätzliche Nachhaltigkeitsvereinbarungen mit relevanten, neuen Lieferanten abgeschlossen.

Die BBBank definiert erhebliche Investitionsvereinbarungen als Investitionsvereinbarungen, die aufgrund ihres Auftragsvolumens einer separaten Zustimmung des Aufsichtsgremiums der BBBank bedürfen. Diese Werte sind im Kompetenzplan der BBBank geregelt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Für die BBBank ist die Einhaltung der Menschenrechte eine Selbstverständlichkeit. Bei der BBBank arbeiten Mitarbeiter unterschiedlicher Religion, Nation / Ethnie oder geschlechtlichen Gesinnung. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung erfolgt nicht. Die BBBank unterhält ausschließlich Geschäftsstandorte in Deutschland. Ein gesondertes Konzept zur Prüfung der Menschenrechte an den Geschäftsstandorten besteht nicht. Ziele wurden daher nicht definiert bzw. Ergebnisse quantifiziert.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Für die BBBank gehören die Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Die wesentlichen Lieferanten der BBBank werden auf die Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen vertraglich verpflichtet. Die Beachtung der gesetzlichen Mindestlohnvorgaben hat sich die BBBank von den relevanten Dienstleistern schriftlich bestätigen lassen.

Bei der Auswahl der Dienstleister achtet die BBBank darauf, dass es sich um ein Unternehmen mit Sitz in Deutschland handelt. Eine Weiterverlagerung an Unternehmen außerhalb der Europäischen Union lehnt die Bank grundsätzlich ab.

2022 wurden insgesamt vier zusätzliche Nachhaltigkeitsvereinbarungen mit relevanten, neuen Lieferanten abgeschlossen.

Seit 2012 setzt die BBBank ein einheitliches Bewertungsverfahren für ihre Lieferanten ein. Vor Vertragsunterzeichnung wird jeder potenzielle Lieferant durch unterschiedliche Kriterien sowie mögliche Risikofaktoren bewertet. Hierbei spielt mittlerweile u. a. auch die Einhaltung der Menschenrechte eine wichtige Rolle. Bei allen neuen und relevanten Lieferanten wird dies künftig beachtet.

Tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht bekannt.

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die BBBank versteht unter unternehmerischer Verantwortung auch, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu verbinden sowie soziale Verantwortung zu übernehmen.

Die BBBank ist Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb und Kooperationspartner für städtische Einrichtungen und Hochschulen sowie Steuerzahler und Finanzanbieter für Kommunen und Privatpersonen.

Risiken:

Die BBBank pflegt den Dialog mit ihren Stakeholdern auf allen Ebenen. Gleichzeitig analysiert die BBBank ihre sozialen Belange über Instrumente wie Mitarbeiterereinbindung, Veranstaltungen für Vertreter, Kundenbefragungen, das Qualitätsmanagement oder die offene Kommunikation mit den Stakeholdern (siehe Kriterium 9 Beteiligung von Anspruchsgruppen). Bisher wurden keine wesentlichen Risiken, die sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Sozialbelange haben, identifiziert.

Die BBBank fördert zahlreiche Projekte, insbesondere aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport.

Grundsätzliches Ziel des Marketingkonzeptes der BBBank ist die finanzielle Hilfe für regionale Vereine bzw. soziale Organisationen unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Dienstes. Das Marketingkonzept unterstützt die strategischen Ziele der Bank, um beispielsweise den Bekanntheitsgrad der Bank zu steigern sowie die Bestandskundenpflege als auch neue Kunden zu gewinnen. Mittels der Verwendungszwecke erstellt der Marketingbereich der BBBank quartalsweise Auswertungen über die Vergabe der Fördermittel. Dadurch kann die Zielgruppenreichweite ermittelt werden.

Die Spendenbeträge stammen häufig aus Mitteln des Gewinnsparevereins e.V. Die Vergabe erfolgt auf Basis einer Spenden- und Sponsoring-Richtlinie. Den Filialen steht ein jährliches Vergabebudget zur Verfügung, welches sie innerhalb der oben genannten Bereiche eigenverantwortlich vergeben können. Die Höhe des Budgets wird jährlich überprüft und bedarfsgerecht angepasst. Die Gesamthöhe der Spendenmittel und die verteilten Budgets werden regelmäßig an den Gesamtvorstand berichtet. Mit Blick auf die Klimakrise ist für 2023 und die Folgejahre geplant, mehr Vereine mit ökologischen Projekten zu unterstützen.

Das soziale Engagement wird durch die BBBank Stiftung ergänzt. BBBank und BBBank Stiftung veranstalten jährlich mehrere gemeinsame Spendenaktionen, an denen sich auch die Mitglieder der Bank beteiligen. Die BBBank stockt die Spenden um bis zu 100 Prozent auf. Der Gesamterlös fließt meist in Projekte zur Unterstützung von sozial- oder gesundheitlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die BBBank Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, deren Ziel ebenfalls eine nachhaltige und wirkungsorientierte Förderung von Projekten ist.

Für die BBBank ist es als Teil der Gesellschaft selbstverständlich, einen Beitrag zum Wohle des Gemeinwesens zu leisten. Im Jahr 2022 haben BBBank und BBBank Stiftung verschiedene Projekte gefördert, unter anderem auch mit den Spendenaktionen „Ukraine – Wir helfen zu helfen“ und „Lebensmittel-Hilfe“.

Neben den finanziellen Förderungsaktivitäten der Bank setzen sich die Mitarbeiter auch persönlich in Projekten ein oder übernehmen Patenschaften. Die BBBank unterstützt zudem das ehrenamtliche Engagement von Mitarbeitern. Für die Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, beispielsweise im Rahmen des Bildungsurlaubs auf Basis einer bezahlten Freistellung, eine berufliche oder politische Weiterbildung bzw. eine Qualifikation oder erforderliche Fortbildung für die Ausübung eines Ehrenamts durchzuführen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Beibehaltener wirtschaftlicher Wert	2022
i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert	224.779.524,80 €
Zinsüberschuss (GuV 1-3)	154.291.502,65 €
Provisionsüberschuss (GuV 5-6)	70.488.022,15 €
ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	181.348.559,98 €
Betriebskosten (GuV 10b)	78.301.117,66 €
Löhne, Leistungen für Angestellte (GuV 10a)	92.372.626,84 €
Dividendenausschüttung ¹⁾	- €
Steuern (GuV 23-24)	10.674.815,48 €
iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert	43.430.964,82 €

Quelle: BBBank eG – Gewinn- und Verlustrechnung 2022, eigene Darstellung

- 1) Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat im Rahmen der Ergebnisverwendung die Auszahlung von Treueprämien von voraussichtlich 573.000 Euro vor.

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die für Banken relevanten Gesetze sind unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und Geldwäschegesetz (GWG) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Die BBBank hat einen eigenen Compliance-Fachbereich. Dieser widmet sich unter anderem der laufenden Beobachtung des für die Bank wesentlichen Rechtsumfelds, den damit verbundenen Änderungen sowie der Überwachung der Umsetzung durch die Fachbereiche. In den Compliance-Grundsätzen und Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter bestehen u. a. Regelungen zur Vermeidung von Bestechung und Korruption sowie zum Umgang mit Geschenken, Einladungen und sonstigen Vorteilen. Siehe hierzu auch die Ausführungen zu der Compliance-Funktion in Punkt 20 (und den dazugehörigen Leistungsindikatoren).

Gemäß ihrer Geschäftsstrategie ist die BBBank eine genossenschaftlicher Privatkundenbank mit Fokus auf den öffentlichen Dienst. Sie unterhält Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Gewerkschaften. Die Strategie wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die BBBank wahrt politische Neutralität und nimmt keinen politischen Einfluss. Spenden an Regierungen, Parteien oder Politiker werden grundsätzlich nicht getätigt.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die BBBank über ihren Spitzenverband, den BVR, ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden aus nationaler und europäischer Ebene wahr. Eine eigene Strategie in Bezug auf politische Einflussnahme verfolgt die BBBank nicht.

Die BBBank ist über ihren Regionalverband, den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. (bwgv), auf Landesebene vertreten. Der Verband beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Die BBBank betreibt keine eigene direkte Lobbyarbeit. Daher sieht die BBBank sich keinen wesentlichen Risiken diesbezüglich ausgesetzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die BBBank hat keine Spenden an politische Parteien oder Verbände vergeben.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Reputation des Unternehmens und das Vertrauen der Kunden sind für die BBBank entscheidende Faktoren im täglichen Geschäftsverkehr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ist für die Bank eine Selbstverständlichkeit. Ebenso selbstverständlich ist ein wertschätzender Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Es ist das Ziel der BBBank, die oben genannten Faktoren auf dem bereits bestehenden hohen Standard dauerhaft zu halten. Hierfür wurden die nachfolgenden ablauforganisatorischen Regelungen getroffen:

Zur Sicherstellung des rechtmäßigen Verhaltens hat die Bank unter anderem eine MaRisk-Compliance-Funktion, eine WpHG-Compliance-Funktion und eine Funktion zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen eingerichtet sowie entsprechende Beauftragte ernannt. Diese wurden im Compliance-Bereich gebündelt und sind, wie der Datenschutz- sowie der Informationssicherheitsbeauftragte direkt dem Vorstand unterstellt und ihm gegenüber mindestens jährlich sowie anlassbezogen berichtspflichtig.

Richtlinien und Anweisungen wie z.B. die Richtlinie zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen bilden die Basis für weitere interne Regelungen. Die Betriebsvereinbarung über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen beispielsweise regelt den Umgang mit Zuwendungen. Sie soll die BBBank und ihre Mitarbeiter vor dem Anschein der Bestechlichkeit schützen und für mögliche Interessenkonflikte sensibilisieren. Darüber hinaus wurde ein Verhaltenskodex bankweit publiziert und in Kraft gesetzt, welcher den ethisch-rechtlichen Rahmen der Geschäftstätigkeit für alle Mitarbeiter definiert.

Der Compliance-Bereich analysiert im Rahmen seiner Zuständigkeit und Aufgaben laufend und regelmäßig wesentliche regulatorische Risiken. Hierauf aufbauend werden risikoorientierte Kontrollen und Überwachungshandlungen durch den Compliance-Bereich und weiteren Beauftragten durchgeführt. Zudem wirken die genannten Beauftragtenfunktionen prozessbegleitend bei relevanten Änderungen und Neuerungen im Bankbetrieb auf die Befolgung der Rechtsvorgaben und Verhaltensstandards hin. Die Beauftragten und Compliance-Funktionen sind Teil des internen Kontrollsystems und werden durch die Interne und Externe Revision regelmäßig überprüft. Sie berichten der Geschäftsleitung mindestens jährlich sowie bei Bedarf anlassbezogen über ihre Tätigkeiten und beraten die Vorstandsmitglieder zu relevanten Aspekten.

Der Compliance-Bereich fördert die "Compliance-Kultur" der BBBank. Ziel ist es, dass jeder Mitarbeiter ein ausreichendes Bewusstsein dafür hat, dass rechtliche Regelungen und Vorgaben einzuhalten sind und welche Risiken mit Verstößen einhergehen können. Das für die Bank wesentliche regulatorische Umfeld wird laufend durch den Compliance-Bereich beobachtet. Hieraus resultierende Umsetzungsmaßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen der Bank durchgeführt.

Die Bank führt kontinuierlich Online-Schulungen bei allen Mitarbeitern durch, um diese wiederkehrend über die oben genannten Themen zu informieren und zu sensibilisieren. Sämtliche Führungskräfte werden mindestens jährlich, hinsichtlich Gefälligkeitsleistungen und auffälligen Verhaltensweisen sensibilisiert. Dadurch soll ein nachhaltiges Bewusstsein bei allen Mitarbeitern für ethisches und rechtskonformes Verhalten geschaffen werden. Die Durchführung der Schulungen und Sensibilisierungen werden regelmäßig durch die Innenrevision der BBBank geprüft.

Über ein Hinweisgebersystem können alle Mitarbeiter zudem Verstöße unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität außerhalb der üblichen Berichtswege melden.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (siehe Leistungsindikatoren GRI SRS-205-3 und GRI SRS-419-1).

Weitergehende Ziele wurden aufgrund der bestehenden umfangreichen Maßnahmen und Kontrollhandlungen sowie der Erfüllung und Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben vorerst nicht definiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20 (SRS)

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die Bank berücksichtigt und bewertet Korruptions- und weitere Risiken für das gesamte Unternehmen. Wesentliche Korruptionsrisiken konnten hierbei nicht festgestellt werden. Sie hat hieraus Kontrollmaßnahmen abgeleitet, welche bundes- und bankweit durchgeführt werden. Hierdurch werden sämtliche Betriebsstätten bewertet und berücksichtigt. Die BBBank gilt für ihre Stakeholder als solider und verlässlicher Finanz- und Geschäftspartner. Sie ist bestrebt, alle Risiken zu vermeiden, die dem guten Ruf und dem Ansehen des Unternehmens schaden könnten.

Darüber hinaus hat die Bank einen Verhaltenskodex intern veröffentlicht, welcher für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich ist und unter anderem Regelungen zu den Themen Korruption und Interessenkonflikte beinhaltet.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Es sind keine Korruptionsfälle aufgetreten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Es wurden keine Bußgelder oder sonstige Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit von Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung und Nachhaltigkeitsangaben

1. Geltungsbereich

- (1) Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Prüfungen und Beratungen der Genossenschaften, die dem Verband als Mitglieder angehören, sowie für alle sonstigen Tätigkeiten des Verbandes gegenüber diesen Genossenschaften, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist. Sie gelten sinngemäß für Aufträge von Mitgliedsunternehmen in anderer Rechtsform (z. B. im Fall von Artikel 25 Abs. 1 EGHGB) und von Vereinen, die Mitglied des Verbandes sind.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen dem Verband und der Genossenschaft herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Gegenstand, Umfang und Ausführung der Prüfungen, Beratungen und sonstigen Tätigkeiten

- (1) Gegenstand der Prüfung, Beratung oder sonstigen Tätigkeit ist die zu erbringende Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Verband übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Verband ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich.
- (2) Gegenstand und Umfang der gesetzlichen Prüfung von Genossenschaften ergeben sich aus § 53 GenG, bei Kreditgenossenschaften ergänzend aus § 340k HGB sowie § 29 KWG und § 89 WpHG. Für die Konzernabschlussprüfung gilt § 14 Abs. 2 PublG, im Fall der Kreditgenossenschaften § 340k HGB. Gegenstand und Umfang einer sonstigen Prüfung, Beratung oder sonstigen Tätigkeit richten sich nach den getroffenen Vereinbarungen, bei Sonderprüfungen, die durch den Verbandsvorstand angeordnet sind, nach dem vom Verband seinen Mitarbeitern erteilten Auftrag.
- (3) Die Prüfungen, Beratungen und sonstigen Tätigkeiten werden nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. In Einzelfällen kann sich der Verband anderer sachverständiger Personen bedienen; diese werden gemäß Nr. 8 Abs. 1 verpflichtet.
- (4) Die Prüfung erstreckt sich in der Regel nicht auf die Vornahme von Einzeluntersuchungen zur Aufdeckung von unerlaubten Handlungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten, es sei denn, dass sich bei der Durchführung der Prüfung dazu Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Gegenstand der Prüfung sind in der Regel auch nicht Einzeluntersuchungen hinsichtlich der Einhaltung steuerrechtlicher und anderer Vorschriften, z. B. des Arbeits-, Lebensmittel-, Wettbewerbs- und Außenwirtschaftsrechts sowie die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können.
- (5) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden Äußerung des Verbandes, so ist er nicht verpflichtet, die Genossenschaft auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten

- (1) Der Vorstand der Genossenschaft hat dafür zu sorgen, dass dem Verband alle für die Ausführung der Prüfung bzw. sonstiger Aufträge notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig und vollständig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Durchführung der Prüfung oder des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Verbands

des bekannt werden. Die Genossenschaft wird dem Verband geeignete Auskunftspersonen benennen.

- (2) Auf Verlangen des Verbandes hat der Vorstand der Genossenschaft die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Verband formulierten schriftlichen Erklärung (Vollständigkeitserklärung) zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Die Genossenschaft hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Verbandes gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Verband die Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nichts anderes vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Verbandes nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen des Prüfers außerhalb des Prüfungsberichts sind stets vorläufig. Mündliche Erklärungen und Auskünfte des Verbandes außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe von schriftlichen Äußerungen

- (1) Die Weitergabe von Prüfungsberichten oder Teilen daraus, Gutachten und sonstigen Stellungnahmen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung – durch die Genossenschaft an einen Dritten bedarf der schriftlichen Einwilligung des Verbandes, es sei denn, die Genossenschaft ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung von Prüfungsergebnissen oder Stellungnahmen zu Werbezwecken ist unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat die Genossenschaft Anspruch auf Nacherfüllung durch den Verband. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten, wenn ein solcher vorliegt. Die Genossenschaft kann wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassens, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für sie ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss von der Genossenschaft unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dergleichen) des Verbandes enthalten sind, können jederzeit vom Verband auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der Äußerung des Verbandes enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist die Genossenschaft vom Verband tunlichst vorher zu hören.

ALLGEMEINE AUFTRAGSBEDINGUNGEN

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER GENOSSENSCHAFTSVERBAND E.V.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Verband und die für ihn tätigen Personen sind verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihnen bei ihrer Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Still-schweigen zu bewahren, soweit der Verband nicht zur Nutzung oder Weitergabe solcher Informationen befugt ist (z.B. anonymisierte Statistiken).
- (2) Der Verband wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.
- (3) Er erhebt, verarbeitet und nutzt Daten der Genossenschaft im erforderlichen Maße zur Durchführung des Auftrags. Eine darüber hinausgehende Verarbeitung und Nutzung ist dem Verband nur im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben (z.B. für statistische Zwecke oder Darstellungen des Genossenschaftswesens) gestattet, soweit eine Anonymisierung der Daten erfolgt oder diese ohnehin von der Genossenschaft offen zu legen sind; betroffene Daten können insbesondere Jahresabschlusszahlen, Umsätze, Mitarbeiterzahlen sein.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Pflichtprüfungen des Verbandes gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere § 62 Abs. 2 GenG bzw. § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Verbandes für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall entsprechend § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4.000.000,- EUR beschränkt.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit der Genossenschaft stehen dem Verband auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Verbandes her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches, auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitlicher Verstoß, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Verband nur bis zur Höhe von 5.000.000,- EUR in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.
- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und die Genossenschaft auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungen

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Verband geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden. Hat der Verband einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Verband durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Verbandes und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Verband den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat die Genossenschaft den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat sie auf Verlangen des Verbandes den Widerruf bekanntzugeben.

11. Ergänzende Bestimmungen für Beratungen und sonstige Tätigkeiten

- (1) Der Verband ist berechtigt, bei allen Beratungen und sonstigen Tätigkeiten, insbesondere bei der Beratung in Einzelfragen wie auch im Fall der Dauerberatung, die von der Genossenschaft genannten Tatsachen und sonstigen Angaben als richtig und vollständig zugrunde zu legen. Der Verband hat jedoch die Genossenschaft auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Ein Auftrag (z.B. Steuerberatungsauftrag) umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass sich der Verband hierzu ausdrücklich verpflichtet hat. In diesem Fall hat die Genossenschaft dem Verband alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Verband eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Der Verband berücksichtigt bei seinen Beratungen und sonstigen Tätigkeiten die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und bei Hilfeleistungen in Steuersachen ergänzend die wesentliche veröffentlichte Verwaltungsauffassung.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Verband und der Genossenschaft kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit die Genossenschaft eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird die Genossenschaft den Verband entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

Der Verband hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen. Mehrere Genossenschaften haften als Gesamtschuldner. Die Gebühren und Honorare richten sich nach den von den zuständigen Organen des Verbandes festgesetzten Sätzen. Der Verband ist vorbehaltlich einer anderen Regelung berechtigt, die Gebühren und Honorare einschließlich des Auslagenersatzes im Banklastschriftverfahren zu erheben.

14. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist der Sitz des Verbandes.

1. August 2017 (a)